

Erscheint täglich
früh 6^{1/2} Uhr.
Sekretariat und Geschäftsstelle
Zehnmarkgasse 33.
Postamt: Reichenbachstr. 28.
Sprechstunde d. Redaktion
Montags von 11—12 Uhr
Redaktion von 4—5 Uhr.
Abnahme der für die nächsten
folgenden Nummer bestimmten
Werke an Montagen bis
zum Nachmittag, am Sonn-
und Feiertagen früh bis 1^{1/2} Uhr.
Räume für Inseratenanzeige:
Lotte Klemm, Universitätsstr. 22,
Zwischen 8. und 9. Uhr, Samstag, 21., patz.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 328.

Montag den 24. November.

1873.

Bekanntmachung.

Von dem hiesigen R. R. Österreich-Ungarischen General-Consulate sind uns am 20. d. Ms. 1500 Stück Spezimarken, welche denselben aus Anlaß des Hundertjährigen Regierungsjubiläums Er. Majestät des Kaisers Franz Joseph I. von Österreich besitzt einer Auszeichnung für den Tag des Jubiläums, den 2. December 1873, von einem Unbekannten übergeben worden sind, zur Vertheilung an hiesige Arme überwiesen worden.

Unter dem Ausdruck des aufrichtigsten Dankes für dieses ansehnliche Geschenk wird dies hier durch eine öffentliche Bekanntmachung gebracht.

Leipzig, den 22. November 1873.

Das Armendirectorium.

Schleicher. Deutsch.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die kaiserliche Admiralität beabsichtigt dem Generale noch bei etwa eintretenden weiteren Bewidderungen in den spanischen Angelegenheiten noch zwei andere Schiffe der deutschen Kriegsmarine nach dem dortigen Gewässern zu senden. Die Fregatten „Kronprinz“ und „Luglio“ würden eintretendenfalls vermutlich zu dicker Zweck Verwendung finden.

Der Botschafter und der deutsche Botschafter in London waren am vorigen Freitag von Lord Granville zu einer anlässlich des Virginiusfalles stattfindenden Konferenz eingeladen, an welcher auch der nordamerikanische Gesandte teilnahm. Großbritannien ist geneigt zu vermitteln oder eine Vermittelung zu veranlassen. Das Deutschland sich in die Frage näher einzumischen, ist nicht anzunehmen.

In unterrichteten Kreisen wird bestätigt, daß die Wahlen zum Reichstag voranscheinlich nicht vor dem Monat Januar stattfinden werden, jenseit war entschlossen scheint, die Eröffnung des Reichstages in seinem Halle früher, als nach dem Schluß des preußischen Landtags eintreten zu lassen.

Die erste Theatervorstellung, welche die Herren vom Centrum in dieser Winteraison zu geben beabsichtigen, ist am Sonnabend im preußischen Abgeordnetenhaus, jedoch ohne Effect, abgespielt worden. (Vgl. Telegramm in vor. Nr.) Die Vorstellung trug den Charakter einer Burleske, der es aber leider an Wit und Humor fehlte, denn die Scherze des Herrn Windhorst standen kaum auf dem Niveau der kleinen Poëse, sie erinnerten mehr an den Clown, der in den Thiertheatern das Publicum amüsiert. Herr Windhorst weiß natürlich recht gut, daß in der Collegialverfassung des preußischen Staatsministeriums durch die Wiederübernahme des Präsidiums seitens des Reichskanzlers nicht das Windfuß sein darf, und daß der überzeugende Einfluß Bismarcks heute wie früher auf der Bedeutung seiner Persönlichkeit und der Größe seiner politischen Leistungen besteht. Über es mußte doch die Gelegenheit bestehen, um die Kollegen des Reichspräsidenten auf der einen und die Liberalen auf der anderen Seite ein wenig zu heben. Herr Windhorst verzweifte denn auch nicht die Liberalen als ministerielle Parteien zu begeistern und die preußischen Minister die Untergebenen, die Reichskanzler die vortragenden Räthe des hiesigen Reichs zu nennen. Herr Campenhausen fertigte den Interpellanten so ab, wie er es verdient, nämlich mit ein paar vornehmen Worten. Braun-Waldenburg und Birchow gehörten die Hauptsache der lediglich auf Zeitungsaussichten basierenden Interpellation, und der Zögling erzielte die Herren vom Centrum, das Hand mit alten sehr mit ihrem vortheillichen Vorwissen zu überschwemmen. Bekanntlich ist inzwischen schon wieder ein Antrag von Schröder-Schmidt eingelaufen, der die preußische Regierung auffordert, ihre Bevollmächtigten im Bundesrat für die Dänen stimmen zu lassen.

Der Erzbischof von Köln ist dermaßen wegen Anstellung von Geistlichen ohne Genehmigung der Staatsregierung in 5 Fällen zu 200 Thlr. Geldbuße event. je 2 Monaten Gefängnis verurtheilt worden.

Aus Kassel wird gemeldet, daß folgende acht rezentate Pfarrer abgefechtet worden sind: Bilmart I., Hoffmann, Reuber, Rausch, Bilmart II., Wolf, Ade und Thamer. Gegen 6 andere Pfarrer stehen die amtsgerichtlichen Protokolle in Untersuchungs-Berfahren noch aus.

Der Kaiser von Österreich wird zu seinem Regierungsjubiläum am 2. December eine umfangreiche Amnestie für Preß-, politische und alle sonstigen leichten Vergehen erlassen.

Die Insurgenten in Cartagena sollen nach Mitteilungen, welche von der Regierung verbreitet werden, entschlossen sein, sich zu ergeben. Die Regierung würde dadurch in die Lage versetzt sein, über das Geschwader vor Cartagena frei disponieren und dasselbe eventuell in den aus der Angelegenheit des „Virginius“ noch entstehenden Verwicklungen verhindern zu können. Dem Vernehmen nach sollen die Insurgenten mit Rücksicht auf den leichteren Umstand sich zur Unterwerfung bereit erklärt haben.

2439. Noseneranz, L. C., Kaufmann und Stadt-Erschmann.

2461. Sachse, G. C., Kaufmann und Stadt-Er. (E. G. Sachse & Comp.).

2508. Schmidt, Fr. W., Kaufmann.

III. Classe.

2967. Baer, J. G., Buchdrucker und Stadt-Er.

3395. Dörfer, M. A. J., Lehrer.

3645. Franke, M. W., Advocat.

3757. Gensel, W. J., Dr. iur. u. Advocat.

4060. Hawlikowski, J. A. N., Agent.

4330. Hugershoff, G. C. O., Mechaniker.

5091. Ludwig, M., Advocat.

5768. Richter, M., Oberlehrer.

6658. Voigt, G. C., Mechaniker und Stadt-verordneten-Erschmann.

Zu Leipzig's Militärsgeschichte.

XL Leipzig, 23. November. Die in heutiger Zeit mit veröffentlichten dankenswerthen Notizen

über die Hauptwache (Speiseanstalt) am Königsplatz würde man gern vervollständigen,

j. B. durch die noch schläende Angabe des Jahres der Erbauung. Referent hat sich eben-

falls mit der Geschichte des alten Gebäudes, so

unanschaulich es auch war, beschäftigt und dabei

noch Folgendes gefunden. — Die Hauptwache

hatte „die Justiz“ bei sich, wie Herr

— erklärt, den hölzernen Esel, der in jenen

Zeiten den Arrest auf Patten ersehnt oder vielmehr weit überbot. Vogel gebraucht den Aus-

druck Justiz noch für — Salzen (1546, 1631) und erwähnt, daß neben der Justiz auf dem Markt-

platz im letzten Jahre ein Esel aufgerichtet war.

Auch der Markt hatte 30 Jahre hindurch sein

siebentes Wachhaus (vor Helfrichs Hause), das

von 1631 bis 1661 stand, dann mit der

Justiz abgetragen wurde. Letztere war dadurch

eingerichtet, wie Vogel sagt, bestätigt worden,

dass man den ersten an diesem Salzen aufgestellten Soldaten aus einem Freihähnlein

für drei Tage und Nächte hängen ließ! — Ende des vor. Jahrhunderts stand das 1. Bataillon

des kurfürstlich sächsischen Feldinfanterieregiments

von der Hande mit dem Regimentsschilde hier.

Das zweite Bataillon lag in Eisenburg, die

Grenadier-Compagnie hatte Delitzsch als Be-

satzung. Die Uniform war weiß mit hellblauen

Kragen, Rabatten und Naschlägen. Die Wach-

parade zog auf dem Rosplatz auf (Leonhardi).

Das Denkmal Friedreich Augusts auf dem Königs-

platz hatte eine Ehrenwache, welche das Militär

stellte. (Ebendaselbst.) — Nach den Freiheits-

kriegen kam das zweite leichte Infanteriebataillon

hier in Garnison und blieb hier bis 1821.

Dies Bataillon war bis zum Frühjahr 1817 bei

den deutschen Besatzungstruppen in Frankreich

gewesen und am 12. Mai in Leipzig eingetroffen.

(Generalmajor v. Kosch) Vor ihm stand das

2. Bataillon des Regiments Prinz Anton hier

(1816). Im August 1821 verließ das Schützen-

bataillon Leipzig und kam nach der Kantonskarte

als Garnison nach Döbeln. Die Pleissenburg

ward durch ein allmonatlich wechselndes Detachement vom dritten Schützenbataillon besetzt.

Die Unruhen von 1830 führten zu einer neuen Be-

legung Leipzig durch dieselbe Truppe, die bekannt-

lich bis in die neuere Zeit angebaut hat. Am

18 October 1830 erfolgte der Einmarsch durch

das Grimma'sche Thor, der Empfang soll un-

fremdlich (Große) gewesen sein, in der Re-

gimentsgeschichte des Grafen Hollendorff ist nichts erwähnt davon. — Die Hauptwache

ward infolge der Getreidemarkt-Ordnung vom

16. November 1835 Bureau und Waage-

gebäude dieses Marktes, der auf dem Königsplatz

neu eingerichtet war (wie lange?) (Gretschel).

Herrn Dr. Arendt's chemische Vorträge.

II.

Den zweiten der vom hiesigen Zweigverein der

Gesellschaft für Volksbildung veranstalteten unent-

gesslichen chemischen Vorträge (17. November) be-

gann Herr Dr. Arendt mit einer Beleuchtung der

Schwierigkeiten, welche sich einer wissenschaftlichen

Erforchung der Naturscheinungen und ganz befonderer der chemischen Prozesse entgegen-

stellen. Er läufte hieran eine Charakterisirung der

Metode, deren sich die Naturforscher be-

dienen, um zur Aufzündung der Naturgesetze zu

gelangen. Diese nach strengen Prinzipien geregelte

Metode geht von der Erfahrung aus und sucht

durch Nachdenken eine oder mehrere wahrschein-

liche Ursachen der zu untersuchenden Erscheinung

aufzufinden. Die Erwähnung aller einen Natur-

vorgang begleitenden Umstände führt zur Auf-

stellung einer Vermuthung, deren Wichtigkeit weiterhin zu prüfen ist. Nur darf sich die Vermuthung auf nichts Absurdes erstreden, d. h. nicht auf

Umstände, die mit der beobachteten Naturschein-

nung augenscheinlich in gar keinem Zusammen-

hange stehen. Vor Allem vermeidet der Natur-

forscher die Annahme übernatürlicher Ursachen,

die der Logik so garne einsieht. Der Herr Vor-

tragende betonte nochdrücklich, daß der Natur-

forscher dann, wenn es ihm trotz alles Nach-

denkens nicht gelinge, für eine neue unerwartete

Erscheinung eine natürliche, eine lösbarliche Ur-

sache aufzufinden, die Resignation bekenne müsse,

zur Zeit lieber von einer Erklärung ganz abzu-

sehen, als sich fruchtblosen, auf Abwege führenden

Speculationen über magische oder mythische Ein-

flüsse hinzugeben. Er fügte mit Recht hinzu, daß,

wenn man immer so gedacht und gehandelt hätte,

die Welt von zahlreichen Irrtümern wäre ver-

schont geblieben. — Der lezte und entscheidende

Schritt nach Auffstellung einer besonnenen Ver-

muthung ist die Anstellung eines Experiments,

dessen Bestimmung darin besteht, die aufgestellte

Vermuthung entweder zu bestätigen oder zu wider-

legen.

Diesen Namen Grundsätzen der wissenschaftlichen

Bernunft entsprechend führt nun der Herr Vor-

tragende dem Anwesenden in ausgezeichnet sicherer,

genetischer und wahrhaft bildender Weise und unter

den erklärenden Bemerkungen eine Reihe von

Experimenten vor, von denen immer durch das eine

das andre bedingt war. Es gelang ihm so in

kürzer Zeit zu beweisen und überzeugend darzu-

legen, daß nicht nur die Veränderung der un-

edlen Metalle beim Erhitzen an der Luft, sondern

auch die gewöhnliche Verbrennung auf einer Ver-

Ziehung am 15. December. Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr.

sind zu bezahlen durch den Castellan des Städtischen Museums und die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir den Herren Gebrüder Franke in Leipzig eine Haupt-Agentur unserer Gesellschaft übertragen und zugleich Herrn Bruno Heydrich in Leipzig zur Vertheilung derselben beauftragt haben.

Cöln, 20. November 1873.

Rhenania, Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Cöln a. Rh.

Der Verkauf:
Legendecker. Der Director:
Bezüglich auf obige Bekanntmachung, halte ich mich zum Abschluß von See-, Flug- und Landtransports, auch Werth- und Unfall-Versicherungen bestens empfohlen und bin zu jeder Anfahrt stets bereit.

Leipzig, 20. November 1873.

Bruno Heydrich, Berliner Straße 10.

Siehe ist erschienen u. in allen Buchhandlungen, sowie beim Verleger à 1 M vorrätig:

Der Haarschwund,

circa 300 Seiten umfassend.

Herrlicher Rathgeber bei allen Krankheiten der Haare, sowie der Kopfhaut. Unaufhörliche physiologische und pathologische Beobachtungen am menschlichen Haarwuchs, sowie die rationelle Pflege des gesunden und kranken Haares nebst kostmetischen Regeln von Edmund Bählingen, Spezialist für Haar- und Kopfhautleiden, Leipzig, Ritterstraße Nr. 43.

Visitenkarten

100 Adresskarten von 20 M an.
1000 Rechnungen m. Z. 1 M 15 M.
100 Monogramme v. 1 M an.
1000 gr. Siegelblätter v. 1 M.
1000 Packetabreissen v. 1 M an.

100 von 15 M an. Kundenstempelyschen v. 2 M an. Markt, Rauchhalle.

Monogramm-Billetpapier, Siegelmarken,

Verlobungsbriebe, Einladungen.

Dankesagungen. — Autographien.

Bank-Couverts und Briefpapiere etc. etc.

15 Universitätsstr. 15

E. Hauptmann.

Datumzettel, Kalender etc.

Visitenkarten in allen Sorten.

C.G.Naumann

Ausgaben. — Autographien.

Bank-Couverts und Briefpapiere etc. etc.

Kinderkarten,

Alexanderstraße 92. 27.

Glückliche Anmeldungen werden dafelbst

jederzeit entgegengenommen.

Zu allen möglichen Krankheitsfällen

erteile ich wündlich und breitlich besten Rat zur schnellen Herstellung der Gesundheit nach dem vorzüglichsten Naturheilsfahren, jeder medicinischen Behandlung vorzuziehen. Ferner gebe ich belehrende Schriften aus über Kinder-Krankheiten, über erwachsene Krankheiten und über Naturheilkunde, wonach sich verständige Menschen selbst heilen können, à Preise von 5 M.

Ich habe, laut Bekanntmachung, nahe an 100 von den renommiertesten Aerzten als rettungslos aufgegebenem Patienten Leben und Gesundheit zurückgegeben. Nachweis steht zu H. A. Meltzer, Naturheilsprudiger, Sternwartenstr. 15, I.



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie

B. Schwarze, Zahnr., Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

Dr. Lender's Ozenwasser (durch Sauerstoff nährend, durch Elektricität reinigend und stärkend); Sauerstoffwasser (als reinstes und zuverlässigstes Getränk), Inhalations-Spirale x. Prospekte deutsch u. französisch gratis. Krebs, Kroll & Co., Berlin, S. O. Montenuferstrasse 28. Depots: Engel-Apotheke und Adler-Apotheke.

Natürliche Mineralwässer,

durch frische Aufzüge für die Wintersaison ergänzt, sowie Quellenprodukte aller Art sind in sämtlichen Apotheken Leipzig zu haben; ein gros Centralniederlage Löwenapotheke.

Echt Bayerischen

Malz-Zucker

für Brust- u. Lungenkrankte

28.

28.

Firmen-, Metall- und Glasbuchstaben-Fabrik

Louis Habenicht jr.,

Klostergasse 18, Hotel de Saxe,

empfiehlt sich zur eleganten Ausführung von Firmen in allen Nuancen, Glasschildern in Gold, Silber, Perlmutter, überhaupt allen in dieses Gebiet gehörenden Gegenständen.

Ihre reichhaltige

Gpielwaaren-Ausstellung

parterre und 1. Etage

empfiehlt

D. H. Wagner & Sohn,

Grimma'sche Straße Nr. 3, vis à vis dem Rossmarkt.

Corsets

von vorzüglich sinnendem Schnitt empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Alfred Boehr, 20 Schuhstraße 20.

Bevorüdigte leinene Taschentücher

haben sich angeeignet, welche sehr billig abgegeben werden bei

Sigmund Frank im Großen Blumenberg.

Herren- u. Knaben-Garderobe-Magazin

H. A. Baum,

Grimma'sche Straße No. 5,

empfiehlt zur Saison sein auf Reichhaltigste assortiertes Lager zur gefälligen Bezahlung.

Preis-Courant:

Winter-Überzieher von 10	·	bis 18½	·
Winter-Jacquetté	· 4	· 12	·
Complete Anzüge	· 12	· 18	·
Bayerische Toppen	· 3	· 7½	·
Schwarze Nöcke	· 7½	· 14	·
Stoff-Nöcke	· 6	· 10	·
Stoff-Hosen	· 2½	· 5½	·

Knaben-Anzüge in allen Größen in vollständiger Auswahl, sowie Schlafzöpfe in jeder Ausstattung, zu Weihnachtsgeschenken geeignet.

H. A. Baum, Grimma'sche Straße 5.

oder Aussteckaschen für Kinder als: Lampenschirme, Körbchen, Nadelbücher, Buchzeichen etc. auch thalweise vorgestochen, empfiehlt als:

Schönes Weihnachts-Geschenk

I. Otto Reichert, Neumarkt, in der Marien 42.

Ball-, Theater- u. Promenaden-Fächer

neueste Muster in reicher Auswahl per Stück 2½ M bis 15 M.

Wilhelm Kirsohbaum, 19 Neumarkt 19.

Pauline verw. Winkler

Inselstraße 4

empfiehlt angefangene und fertige Stickereien, als: Rösser von 20 M, Schuhe von 15 M an, Sessel, Stuhlkanten x. Ferner Holzalanterien, als: Garderoben, Schließf. Uhr, Schreib- und Journalhalter, Schreibgeuge, Rauchservice etc. in Marmor und Alabaster, Knorpelknochen, Röhre, Uhrhalter, Uhrenbecher in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen.

Rein wollene Geraer Rippe

nur in besseren Qualitäten, sowie Zwirngardinen in den neuesten Dekors empfohlen billig. C. Gaebler, Grimma'sche Straße Nr. 9, 1. Etage.

Die Gardinenfabrik

von A. Drews, Schimmels Gut, ist vermöge ihrer patentirten Maschinen und da Gewölkspesen nicht in Abrechnung kommen, im Stande,

gestickte Schweizer und broch. Gardinen

jeder Art zu so billigen Preisen zu verkaufen, wie es von keiner Seite geschehen kann, und empfiehlt solche in solider Woche und praktischen Mustern in großer Auswahl.

Gardinen,

Östlich, Schweizer und Englisch Fabrikat, von den billigsten bis feinsten Qualitäten, empfiehlt in reichhaltigster Auswahl

Gustav Kreutzer, Grimma'sche Straße 8.

20 bis 30 Stück schöne

Christbäumchen,

Nüsse, werden billig abgegeben durch

L. B. Tröger in Terpsdorff

bei Orlitz 4/B.

Warme wollene Stubendecken

sowie Läufer für Treppen und Corridore

a Meter 10, 12, 15 Mgr.

Alleiniges Lager hiervon bei F. H. Reuter, Peterstraße 21.

Pegauer Filzschuhwaaren

en gros aus der Fabrik von Ferd. Fischer,

empfiehlt in allbekannter Güte

Gustav Pinedorf,

Markt, Salzgäßchen-Gasse.

Pantoffeln und Schuhe

mit Stoffdecke

überzogen

werden auf die Eleganz angelegt.

Dresd. Schuh-Lager

für Damen für Männer

28. Nürnberger Strasse A. Richter.

Reiche Auswahl von Schuhen u. Stulpenstiefeln, Filz-, Tuch-, Haus- u. Gummi-Schuhen.

Billigste Preise Sonntags bis 3 Uhr geschlossen.

Solide Arbeit.

J. C. Müller,

Barth in Pommern.

Geräucherte Pommersche Gänsebrüste

empfiehlt als feinste Delicatesse (zum Abnehmen) in großen saftigen Exemplaren, nach neuerster Methode geräuchert, à Stück mit Knoben 2 Thlr., Rollbrüste ohne Knoben 2½ Thlr., Gänselfleisch 15 Gr.

inclusive Verpackung gegen Saar oder Nachnahme.

J. C. Müller,

Barth in Pommern.

Zerbster Bitterbier (Doppelbier)

24/2 oder 14/1 Flaschen 1 M. Gutsbacher 20 fl. 1 M. Göttinger 20 fl. 1½ M. Vereins-

Bierbier 26 fl. 1 M. etc. Flasche frei ins Haus empfiehlt in reicher Woche

A. Schilder, Katharinenstraße Nr. 15.

Gitter zum Belegen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 528

Montag den 24. November.

1873.

Herrarbeiten sowie **Schäfte**, **Gummibänder** der, **Ketten**, **Ringe**, **Streifen** u. dgl. werden billig gefertigt und auf Wunsch mit Gold beschlagen bei
Mr. **W. H. Müller**, Sternwartenstraße Nr. 41.
Zöpfe à $\frac{1}{2}$ m., 10 M., sowie **Uhrketten** ge fertigt Sternwartenstr. 16, Güldengasse.
Als gefüllte pünktliche Griffe empfiehlt sich
Bertha May, Kleine Fleischergasse Nr. 6.

Herrengarderobe, Winterkleid, welche verschlossen sind, werden echt und gut angefertigt Große Fleischergasse 24/25, Treppe links, 2. Etage.

Damengarderobe. Für die Winteraison werden Promenadenkleider und Winterpaletots nach den neuesten und elegantesten Modellen schnell und billig gefertigt Hainstraße Nr. 22, 4. Etage.

Woll- oder Nähwaren i. Stückwaren kaufen von den einfachsten bis zu den feinsten gefertigt Hainstraße 30, III.

im Geschäft von **Wollwarenzweckner Rudolph Moser** Nähmoldainen-Arbeit wird angenommen und jeder gefertigt Burgstraße Nr. 7, 1 Et. rechts.

Nähmaschinenarbeit wird billig u. sauber gefertigt Colonadenstraße Nr. 21.

Weissnäherei, Schneidererei wird gut und billig gefertigt bei Frau Reyher, Lange Straße 47, 4. Etage links.

Oberbekleidung, sowie auch **Ausstattungen** werden sauber gearbeitet Sankt-Johannsgasse Nr. 31, 1 Treppe.

Weltjäger.

Werden nach den neuesten Fascons angefertigt, umgebaut und gründlich von Motten gereinigt Römerstraße 16 bei C. F. Pichler, Kürschnermeister.

NU. Weltje werden schnell und billig übergeben.

Eine perfekte Weltjägerin empf. sich gehüten Herrschaften Edelmannstr. 4, Hornh. r. 3. Et.

Salbeis werden schnell gefärbt à alle 2. S. mit Größe 2-3. Mühlgasse Nr. 6 partet.

werden sauber überzogen, dgl. Stoffereien zu Samtquins, Seiffeln u. Schmückstücken, Tapische abnehmbar garniert u. hält hierzu große Auszahl von **Rüschen** und **Stäben** vorrätig E. Schmidtsbach Tapet., Katharinenstr. 16, 3. I.

Zimmerstrotteur Heinrich Dehmichen, jetzt Aufzugsbüchsen Nr. 9, 1 Treppe, früher Petersstraße 24, im Großen Reiter.

Couches und **Matratzen** werden gut und billig gepolstert Wendelsdorffstr. 7, Hof part.

Für Theater-Gesellschaften empfiehlt meine Sehnsucht von höchst sündigen Verhältnissen, Bärten u. s. w. zu edlen Preisen. Auch übernehme das Friseuren und Schminken sowie Anfleben der Bärte und bereche billigste Preise.

Adolf Heinrich in Hohmann's Hof.

L. Brenner,
18 Königsplatz 18,
verleiht für alle
Festlichkeiten keine
Schwäche.

Fracks.

Badewannen zu verleihen sowie zum Verkauf sieben vorrätig bei H. Holte, Alexanderstraße Nr. 6.

Sabufschmerzen

wurden ohne Blut herauszunehmen, nicht nur leicht befreit, sondern auch das weiterenfortwährenden Schmerz, selbst wenn sie nicht schmerzen, ist immer gebändert durch das von dem Fabrikanten **Höder** in Ronneburg erfundene, gesunde und wegen seiner Wirklichkeit von hohen Unterrichtern öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12½ M. Vorrätig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Für Krampfleidende, eine „Kure“ die

Fallfucht (Epilepsie, Krämpfe) durch ein seit 12 Jahren bewährtes nicht med. Universal-Gesundheitsmittel können fürstl. Zeit radical zu heilen. Hersteller von Dr. A. Knautz, Fabrik für Brillen an Warenbörsen in Weißbäumen, welche gleichzeitig zahlreiche, teils ausführlich konstituierte resp. erdtlich erhaltene Ritter u. Domänenbücher von gladi. Schellen aus allen fünf Weltteilen enthalten, wird auf direkte Preiss. Belohnungen vom Dichter und groß. Preise verschenkt.

Hornheim & Gerlach

Metables - Magazin.

Petersstraße 19 Schloßgasse 11/13

Mittelgebäude,

hält sein größtes Lager Metables aller Art dem geneigten Kunden eines geistigen Publikums bestens empfohlen!

Feste aber billige Preise! Reelle Bedienung.

Verpackungen nach auswärts gratis!

Soht Nürnberg. Loh, Mandel, Macronen, Elmentkuchen etc.

von A. Kleinelein ist die erste Sendung eingetroffen und folgen neue Sendungen bis zum Weihnachtsfest. Um alle größeren Bestellungen zum Feste rechtzeitig ausführen zu können, bitte ich meine geehrten Kunden, mir ihren Bedarf nach diesen Monat gefälligst wissen zu lassen.

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

f. Cognac 1861er Original von Godard & Co., Cognac, f. alter Jamaica-Rum, Pra. Qualität, Chartreuse grün und gelb, Allasch (dopp. Kummel)

lange nicht Düsseldorfer Cognac-Sorten empfiehlt billigst

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Gesundheit ist Reichthum.

Werner's Deutscher



Porter.

Werner's Deutscher Gesundheitsbier in sicher vorzüglicher Qualität. Preis à Flasche 2 M., 12 Flaschen 1 M. edel. Flaschen oder auch 17 Flaschen zu beliebigem allmäßigen Gebrauch.

Dieses Bier steht in seiner Qualität irgend etwas anderen nach — mög. à Porter, Kraft-Bier oder sonst wie benannt und genannt werden; vielmehr sind die trefflichen, heilkrautigen Wirkungen meines Porters schon längst allgemein anerkannt und namentlich auch ärztlicherseits hervorgehoben und bestätigt worden. Ein besonderer Vorzug desselben ist aber der billige Preis; einzeln à Flasche 2 M. und für 1 M. — 12 Flaschen, oder nach Wahl auch 17 Flaschen, wodurch die Bequemlichkeit des beliebigen u. allmäßigen Gebrauchs gegeben ist.

Berbster Bitterbier, kein und unversüchtig, das Preis der Gesundheit zuträgliche Bitterbier. Preis à Flasche 2½ M., 12 Flaschen oder 22 halbe Flaschen 1 M. edel. Flaschen. Man beiden Sorten halte das fortwährend ausreichendes Bier u. gebe von 1/2 Tonne an in Jäger zu Originalpreisen ab.

C. E. Werner, Hauptliefernde des echten deutschen Porters u. Berbster Bitterbieres.

Leipzig, Petersstraße 19, bei Dr. E. Werner, Kämmerei, 1. Stock, Pirnaischer Platz.

Bartwachs

in $\frac{1}{4}$ Jahr bei ganz jungen Lippen durch rationelle Kräftigung der Bartwolle zu erlangen. A. I. — Dept. bei Horst Robert Möhlig, Petersstraße 2.

Overgläser für beide Augen von $\frac{1}{2}$ M. Klar, an elegante Mörgetten und Rahmen von 25 Mgr. an, Thermometer aller Art von $\frac{1}{2}$ Mgr. an, Barometer, Spulen, Werkzeuge, Arbeitsgeräte von 20 Mgr. bis zum Preissempfehlung in größter Auswahl.

G. H. Höder, Optische Institut, Markt, Paulshalle, im Durchgang, Gebäude 27.

Zöpfe, **Chignons**, **Boden** von reinem abgeschnitten Haar und brachtvollen Farben, $\frac{1}{2}$ M. unter dem jeweiligen Haarpreise, empfiehlt Adolf Heinrich in Hohmann's Hof.

Haar-Zöpfle fand man am billigsten und findet seit ein gesch. Zöpfle bei

Baldwin Soiss, Friseur, Königstraße Nr. 5.

Chiffonieren

nach dem neuesten Schnitt
1 Stiel 1 M., $\frac{1}{2}$ M., $\frac{1}{4}$ M., $\frac{1}{3}$ M., $\frac{1}{4}$ M.,
2 M. u. f. m.

Seineine Halbfalten
1 Jugend $\frac{1}{2}$ M., $\frac{1}{3}$ M., $\frac{1}{4}$ M., 1 Stiel 4½ M.,
 $\frac{1}{2}$ M., $\frac{1}{3}$ M., $\frac{1}{4}$ M.

Übiring-Halbfalten
1 Jugend 1 M., $\frac{1}{2}$ M., $\frac{1}{3}$ M., $\frac{1}{4}$ M.,
Seineine Taschenstücke

1 Jugend $\frac{1}{2}$ M., $\frac{1}{3}$ M., $\frac{1}{4}$ M., $\frac{1}{5}$ M., $\frac{1}{6}$ M., $\frac{1}{7}$ M., $\frac{1}{8}$ M., $\frac{1}{9}$ M., $\frac{1}{10}$ M., $\frac{1}{11}$ M., $\frac{1}{12}$ M., $\frac{1}{13}$ M., $\frac{1}{14}$ M., $\frac{1}{15}$ M., $\frac{1}{16}$ M., $\frac{1}{17}$ M., $\frac{1}{18}$ M., $\frac{1}{19}$ M., $\frac{1}{20}$ M., $\frac{1}{21}$ M., $\frac{1}{22}$ M., $\frac{1}{23}$ M., $\frac{1}{24}$ M., $\frac{1}{25}$ M., $\frac{1}{26}$ M., $\frac{1}{27}$ M., $\frac{1}{28}$ M., $\frac{1}{29}$ M., $\frac{1}{30}$ M., $\frac{1}{31}$ M., $\frac{1}{32}$ M., $\frac{1}{33}$ M., $\frac{1}{34}$ M., $\frac{1}{35}$ M., $\frac{1}{36}$ M., $\frac{1}{37}$ M., $\frac{1}{38}$ M., $\frac{1}{39}$ M., $\frac{1}{40}$ M., $\frac{1}{41}$ M., $\frac{1}{42}$ M., $\frac{1}{43}$ M., $\frac{1}{44}$ M., $\frac{1}{45}$ M., $\frac{1}{46}$ M., $\frac{1}{47}$ M., $\frac{1}{48}$ M., $\frac{1}{49}$ M., $\frac{1}{50}$ M., $\frac{1}{51}$ M., $\frac{1}{52}$ M., $\frac{1}{53}$ M., $\frac{1}{54}$ M., $\frac{1}{55}$ M., $\frac{1}{56}$ M., $\frac{1}{57}$ M., $\frac{1}{58}$ M., $\frac{1}{59}$ M., $\frac{1}{60}$ M., $\frac{1}{61}$ M., $\frac{1}{62}$ M., $\frac{1}{63}$ M., $\frac{1}{64}$ M., $\frac{1}{65}$ M., $\frac{1}{66}$ M., $\frac{1}{67}$ M., $\frac{1}{68}$ M., $\frac{1}{69}$ M., $\frac{1}{70}$ M., $\frac{1}{71}$ M., $\frac{1}{72}$ M., $\frac{1}{73}$ M., $\frac{1}{74}$ M., $\frac{1}{75}$ M., $\frac{1}{76}$ M., $\frac{1}{77}$ M., $\frac{1}{78}$ M., $\frac{1}{79}$ M., $\frac{1}{80}$ M., $\frac{1}{81}$ M., $\frac{1}{82}$ M., $\frac{1}{83}$ M., $\frac{1}{84}$ M., $\frac{1}{85}$ M., $\frac{1}{86}$ M., $\frac{1}{87}$ M., $\frac{1}{88}$ M., $\frac{1}{89}$ M., $\frac{1}{90}$ M., $\frac{1}{91}$ M., $\frac{1}{92}$ M., $\frac{1}{93}$ M., $\frac{1}{94}$ M., $\frac{1}{95}$ M., $\frac{1}{96}$ M., $\frac{1}{97}$ M., $\frac{1}{98}$ M., $\frac{1}{99}$ M., $\frac{1}{100}$ M., $\frac{1}{101}$ M., $\frac{1}{102}$ M., $\frac{1}{103}$ M., $\frac{1}{104}$ M., $\frac{1}{105}$ M., $\frac{1}{106}$ M., $\frac{1}{107}$ M., $\frac{1}{108}$ M., $\frac{1}{109}$ M., $\frac{1}{110}$ M., $\frac{1}{111}$ M., $\frac{1}{112}$ M., $\frac{1}{113}$ M., $\frac{1}{114}$ M., $\frac{1}{115}$ M., $\frac{1}{116}$ M., $\frac{1}{117}$ M., $\frac{1}{118}$ M., $\frac{1}{119}$ M., $\frac{1}{120}$ M., $\frac{1}{121}$ M., $\frac{1}{122}$ M., $\frac{1}{123}$ M., $\frac{1}{124}$ M., $\frac{1}{125}$ M., $\frac{1}{126}$ M., $\frac{1}{127}$ M., $\frac{1}{128}$ M., $\frac{1}{129}$ M., $\frac{1}{130}$ M., $\frac{1}{131}$ M., $\frac{1}{132}$ M., $\frac{1}{133}$ M., $\frac{1}{134}$ M., $\frac{1}{135}$ M., $\frac{1}{136}$ M., $\frac{1}{137}$ M., $\frac{1}{138}$ M., $\frac{1}{139}$ M., $\frac{1}{140}$ M., $\frac{1}{141}$ M., $\frac{1}{142}$ M., $\frac{1}{143}$ M., $\frac{1}{144}$ M., $\frac{1}{145}$ M., $\frac{1}{146}$ M., $\frac{1}{147}$ M., $\frac{1}{148}$ M., $\frac{1}{149}$ M., $\frac{1}{150}$ M., $\frac{1}{151}$ M., $\frac{1}{152}$ M., $\frac{1}{153}$ M., $\frac{1}{154}$ M., $\frac{1}{155}$ M., $\frac{1}{156}$ M., $\frac{1}{157}$ M., $\frac{1}{158}$ M., $\frac{1}{159}$ M., $\frac{1}{160}$ M., $\frac{1}{161}$ M., $\frac{1}{162}$ M., $\frac{1}{163}$ M., $\frac{1}{164}$ M., $\frac{1}{165}$ M., $\frac{1}{166}$ M., $\frac{1}{167}$ M., $\frac{1}{168}$ M., $\frac{1}{169}$ M., $\frac{1}{170}$ M., $\frac{1}{171}$ M., $\frac{1}{172}$ M., $\frac{1}{173}$ M., $\frac{1}{174}$ M., $\frac{1}{175}$ M., $\frac{1}{176}$ M., $\frac{1}{177}$ M., $\frac{1}{178}$ M., $\frac{1}{179}$ M., $\frac{1}{180}$ M., $\frac{1}{181}$ M., $\frac{1}{182}$ M., $\frac{1}{183}$ M., $\frac{1}{184}$ M., $\frac{1}{185}$ M., $\frac{1}{186}$ M., $\frac{1}{187}$ M., $\frac{1}{188}$ M., $\frac{1}{189}$ M., $\frac{1}{190}$ M., $\frac{1}{191}$ M., $\frac{1}{192}$ M., $\frac{1}{193}$ M., $\frac{1}{194}$ M., $\frac{1}{195}$ M., $\frac{1}{196}$ M., $\frac{1}{197}$ M., $\frac{1}{198}$ M., $\frac{1}{199}$ M., $\frac{1}{200}$ M., $\frac{1}{201}$ M., $\frac{1}{202}$ M., $\frac{1}{203}$ M., $\frac{1}{204}$ M., $\frac{1}{205}$ M., $\frac{1}{206}$ M., $\frac{1}{207}$ M., $\frac{1}{208}$ M., $\frac{1}{209}$ M., $\frac{1}{210}$ M., $\frac{1}{211}$ M., $\frac{1}{212}$ M., $\frac{1}{213}</$

Chemnitzer Papier-Fabrik zu Einsiedel bei Chemnitz.

Einladung zur Zeichnung

von

**200,000 Thaler mit 6% Vorzugsdividende
garantirten Stamm-Prioritäten,**

eingetheilt in 2000 Stück à 100 Thaler.

Die Chemnitzer Papierfabrik zu Einsiedel bei Chemnitz, im Frühjahr 1871 mit einem Actienkapitale von 300,000 Thaler errichtet und seit einigen Wochen im Betriebe, arbeitet mit 32 Holländern; ihre 2 Papiermaschinen von je 190 Centimeter Breite sind auf eine tägliche Produktion von 120 bis 140 Centner Papier berechnet. Die Strohstofffabrik liefert täglich 60 Centner trockener Strohmasse; die Gasanstalt 18,000 Cubikfuss. Die seitherige Fabrikation betrug Ctr. 3500. in Werthe von Thlr. 40,000.

Bestiglich des ferner Absatzes der Producte ist es gelungen, solide und dauernde Verbindungen anzuknüpfen, so dass die Nothwendigkeit, auf Lager arbeiten zu müssen, nicht zu befürchten steht. Unser Fabrikationswasser ist chemisch rein und in mehr als hinreichender Menge vorhanden. Die ganze Anlage bewährt sich in allen ihren Einrichtungen. Die Verbindung der Fabrik mit der im Bau begriffenen Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn durch ein Zweiggleis wird hergestellt. Die Anlagenkosten des gesamten Etablissements stellen sich nach Abließ aller Berechnungen auf Thlr. 492,280. 6. 7. Es sind demnach, um die Kosten der Anlage zu decken, noch Thlr. 200,000 zu beschaffen. Nach Beschluss der Generalversammlung unserer Actionaire vom 4. d. Mts. soll dies durch Aufnahme von Prioritäts-Stamm-Actien geschehen. Dieselben geniessen das Vorrecht vor den Stamm-Actien in jeder Beziehung. Sie erhalten bei der Vertheilung des Reingewinnes — nach Vornahme der statutenmässigen Abschreibungen — zunächst 6% Vorzugsdividende und participiren außerdem, nachdem auch die Stamm-Actien 6% Dividende erhalten haben, an dem dann noch verbleibenden Reingewinne mit %. Sollte in einem Jahre der Gewinn nicht zur Gewährung von 6%, an die Inhaber der Stamm-Prioritäten hinreichen, so wird aus den Ueberschüssen der folgenden Jahre das Fehlende nachgezahlt.

Um unsere Actionaire wegen der Vorrechte, welche sie den Inhabern der Stamm-Prioritäts-Actien einräumen, schadlos zu halten, wird ihnen bei der Zeichnung von Prioritäts-Stamm-Actien insofern der Vorrang vorbehalten, als ihnen nachgelassen ist, auf je 3 alte Stamm-Actien 2 Stück der Prioritäts-Stamm-Actien zu besitzen. Hierach wird unter die übrigen Zeichner nach Verhältniss ihrer Zeichnungen repartirt.

Wir fordern hiermit zur Zeichnung dieser Stamm-Prioritäten, welche ein in seinem Ertrage vollständig sichergestelltes Ausgelpapier sind, hiermit zu nachstehenden Bedingungen auf.

Chemnitz, den 4. November 1873.

Chemnitzer Papierfabrik zu Einsiedel bei Chemnitz.
Gustav Gerstenberger. Otto Reussmann.

Bedingungen

für die Zeichnung von

**2000 Stück Prioritäts-Stamm-Actien à 100 Thaler
der Chemnitzer Papierfabrik zu Einsiedel bei Chemnitz.**

1. Die Emission erfolgt al pari.
2. Bei der Zeichnung geniessen die Actionaire der Chemnitzer Papierfabrik zu Einsiedel bei Chemnitz den Vorrang, dass denselben auf je 3 Stück der alten Stamm-Actien zwei Stück Prioritäts-Stamm-Actien zu beziehen freisteht. Actionaire, welche von diesem Vorrang Gebrauch machen wollen, haben ihre Actien befuß der Abstempelung bei der Zeichnung zu produzieren.
3. Die Anmeldung zum Besuge, sowie die Zeichnung erfolgt

in Chemnitz bei der Agentur der Geraer Bank,

" " Herrn Fritz Dauß,

" Dresden " der Agentur der Geraer Bank,

" " Herrn Ludwig Philippson,

" " A. Gerstenberger,

" Leipzig " der Agentur der Geraer Bank

vom 17. bis 25. November 1873 und wird am letztenen Tage Abends 6 Uhr geschlossen.

4. Im Falle der Ueberzeichnung tritt eine verhältnismässige Reduction derjenigen Zeichnungen ein, welche nicht auf Grund des Punktes 2 erfolgt sind.
5. Bei der Zeichnung ist eine Caution von 30 Prozent des gezeichneten Betrages baar oder in courshabenden Effecten zu hinterlegen.
6. Die Interimscheine, auf welche 20 Thaler baar einzuzahlen, sind vom 1. bis 5. December 1873 bei den Zeichnungsstellen abzunehmen. Hierbei wird die geleistete Caution gegen Rückgabe der Zeichnungsscheine zurückgegeben bez. verrechnet. Die Zinscoupons der behufs Zeichnung zur Abstempelung produzierten alten Stamm-Actien werden zu dem Betrage von Thlr. 5. 25. — in Zahlung angenommen.
7. Die Vollzahlung auf die Interimscheine, welche zu jeder Zeit gestattet ist, wird vom Vorstande seiner Zeit ausgeschrieben werden.
8. Die Ausgabe der Original-Actien, welche vom 1. Januar 1874 ab am Reingewinn der Gesellschaft participiren, geschieht zu dem vom Vorstande der Gesellschaft in den Gesellschaftsblättern zu veröffentlichten Zeitpunkten an den gleichzeitig zu bezeichnenden Stellen.

Rudolph Fischer, Blumensabrik,
Detail-Verkauf:
Universitätsstraße 10 (Silberner Hör) 1. Etage.



Strumpfwarenlager
en gros empfiehlt en détail
Gesundheits-Jacken, Hemden,
Hosen, Leibbinden, Strümpfe,
Socken, Handschuhe, Pelerinen,
Unterdecke, Damen-Tücher etc. etc.
aller Arten.

18c Sternwartenstrasse 18c
im schweren Doppelläuse Eile 3½ w, noch ver-
hoben andere Kleiderstoffe spottbillig zu haben.
Kunst, helle u. weiße Stangenl. - Überzüge spott-
billig, Bettläder, woll. Hemden, Schuhblätter,
Wäsche, 20 %, Unterh. Baar 15 w, weiße u.
helle lin. Hemden 1 w, Unanastützer u. versch.
wollene Ware spottbillig, bunte Vorhänge Eile
3½ w, seine Herren-Schuhblätter in allen Farben
15 % w, wollene Herren-Jacken 6 w, Damen-
strümpfe 10 w & Baar.

Moderne Hüte
elegant wie einfach empfiehlt billigst
Adolphine Wendt,
Moden-Handlung und Strohhut-Fabrik,
21. Universitätsstrasse 21.

Modistinnen
bereits bei allen Artikeln Engrospreise.
Adolphine Wendt,
Moden-Handlung und Strohhut-Fabrik,
21. Universitätsstrasse 21.

Heinr. Rost, Gr. Fleischerg. 24/25.
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Tüchern
für Damenkleider, Doubles, Matiné, Nach-
Kleider u. Badetücher zu billigen Preisen.

Das Neueste in
Cravatton

lieferst stets
F. Frohberg,
Markt No. 10 — Kauhalle — Durchgang 2.

Münchner Joppen
für Herren und Knaben
in den neuesten, beliebtesten Winterstoffen in
allen Größen zu billigen Originalpreisen von
3 Thlr. an.

Jagd- und Winter-Hüte,
Mützen, Jagdstrümpfe, Handschuhe,
Cartouches mit und ohne Wulf, Jagd-
stoffen, empfiehlt in größter Auswahl

Theodor Pfitzmann,
Gde vom Neumarkt und Schillerstraße.

Hohlgische Gamaschen
mit Federfutter
in allen Größen für Herren, in
grau, braunmeliert und schwarz
im Magazin

von
Theodor Pfitzmann,
Gde vom Neumarkt und Schillerstraße.

Reguliröfen nach neuerer Construc-
tion, Kochöfen, Kochröhre, Badofenplatten, Thomot-
tag u. c. empfiehlt **Bornhard Kämmen**,
Gebäustraße 28 u. 29. Stadt Magdeburg.

gespalt. à Cuhk-
Meter 3½ w. foo.
Haus lief. Adolph
Born, Gehl. Weg
am Gerberthor.
Bestell. nimmt auch
an J. F. Osterland,
Markt 4.

Menselwiger Roblen
für das vorrömige Daperische Straße 22 part.
Butter für Gasthäuser.

Ein Gütesicherer in der Nähe von Leipzig
markt seine Butter, circa 20 Kannen wöchentl.
in ein großes Gasthaus resp. ein solides
Geschäft zu verkaufen. Für seine Tafelbutter
wird garantiert. Geschätzte Refectanten erhaben
bei Nähe unter A. Z. 100 postre. Brandis.

Magdeburger Sauerkohl,
frische Salz- und Essig-Sauerk., Peffer-
und Senf-Sauerk., Saati-Swiebeln und
Knödel - Wohnen, Breitkelberen und
Krautkraus offiziell in beliebiger Verpackung
zu haben. Magdeburg.

Speisen-Mostrich,
Mürzen und milben, sieht in nur frischer Ware
empfiehlt Feinschmeidern in eleganten Glasbüchsen
noch anstrengungen
Heinrich Müller, Hotel Stadt Dresden.

Große ausgewählte weiße Speise-
kartoffeln verkauft
Handmann Brühl 7a.

Frischen Dorsch,
- Schellfisch,
- Hecht,
- Bratschollen.

Verkauf heute auf dem Markt, via A. via der
Alten Waage und Peter-Richter-Hof Nr. 9.

D. Stichling.

Frischen Seedorsch
empfiehlt heute
G. H. Werner, Kl. Fleischerg. 29.

Verkäufe.

Ein Baumplatz in Plagwitz,
5023 □ Ellen, am Canal und nahe der Plag-
witzer Straße, ist zu verkaufen & die 20 w
beim Verkäufer G. Heyde in Breslau.

Zu verkaufen Hausgrundstück im Preise
von 8-10.000 w, 1/4 bis 1/4 Anz., in Leipzig,
Neustadt, Neuschönfeld, Thonberg u. c., desgl.
mehrere Restaurations und andere gut rentir.
Geschäfte im Preise von 300-400 w durch

A. Löffl, Mitterstraße 46, 2. Et.

Groß im besten Stande befindliches,
vor 6 Jahren neu erbautes Haus mit
Garten, ist mit 8 x, nahe dem Mo-
bile in 30.000 w zu verkaufen durch das
Local-Compt. von Wm. Krobitzsch,
Barfüßergäßchen Nr. 2, 2. Etage.

In Betrieb in Inhalt, an der Wulde, Eisen-
station, sieben

1) ein Waffelhof mit Wohn- und Gasträumen,
vier Logenzimmern, Tanzsaal, Billard, über-
decker Regalbahn, Schank, Stallung für
20 Pferde und zwei Morgen Acker, seit
30 Jahren in ununterbrochenem Besitz, worauf
auf Wunsch bis zu 4500 Thlr. Kaufgelder
sichern bleiben können;

2) ein Wohnhaus mit Schmiedewerkstatt,
worin seit 25 Jahren Schmiederei und
Eisenhandel mit Erfolg betrieben, mit
großen Bodenräumen und einer Centesimal-
waage

zum freiwilligen Verkauf. Die Gebäude befinden
sich im guten baulichen Zustande. Beide Grund-
stücke grenzen aneinander und lassen sich zu einem
Complexe vereinigt zu jedem großen Fabrik. ic.
Gebäude gut vermieten.

Nähre Auskunft erhält der Registratur Hör
in Technik in Andalt.

Im Erzgebirge

in ein höchst günstig gelegenes Grundstück, mit
Zweigbahn versehen, sehr billig zu ver-
kaufen. Quellwasser in vorzüglicher Rein-
heit und in großer Masse vorhanden, ebenso
vorzügliche Reserven. Die heilweise
raumreiche Gebäuden können mit vorhanden-
dem billigen Material leicht repariert werden
und eignen sich das Ganze, da Möglichkeit zu
jeder Vergrößerung geboten, zu Errichtung einer
Brauerei, Fabrik, Färber, Grossproducenten-
Geschäft ic. Wiedergangen unter Z. Z. Z. II. 1 nach
Postexp. Cainsdorf werden schnell Antwort
erhalten.

Ganz reelle Offerte

zur Verhüllung an einer Fabrik, die ganz
kontraste technisch-chemische Artikel in
Rassen liefert und mit jenen wieder vor kommendem
hohen Ertrag arbeitet. Vorzüglich ge-
legenes Grundstück bietet ganz besondere
Vorteile. Kapitaleinlage ca. 25.000 Thaler.
Correspondenten erbeiten Post Schedowitz bei
Zwickau und Chiffre „Chemie“.

Eisengießerei-Verkauf.

Familienverhältnisse halber soll eine im flotten
Betriebe stehende Eisengießerei billig verkauft
werden. Die Größe des verkaubten Kreises,
wie aufrichtige Damyrrost, lädt die Anlegung
einer Maschinenfabrik mehr als wirtschaftlich
erfolgreich erscheinen. Refectanten bitte Wreden
unter „Besichtigung“ in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Ein Geschäft,
passend für Damen,

in sehr gutem Gange, nahe am Markt, ist Ver-
hüllung halber zu verkaufen. Mr. A. M. S.
in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Garten-Verkauf.

Zu verkaufen ein wohlerhaltener Garten
im Johannishof 4. Wohnung. Refectanten
wollen Mr. unter Chiffre C. L. II. 10. in der
Expedition dieses Blattes niederlegen.

Echte Goldw., gold. Damen-Uhren, Diamanten
Barfüßermühle, über d. Brückenv.-Fabr. 2. Et.

Federbetten neue u. gebr., desgl. alle Sorten
neue Bettfedern u. Dammen bill.
Nicolaistrasse 21, Hof quer. 2 Et. bei Eule.

Gute reine Federbetten, desgl. neue
Bettfedern sind zu verkaufen Neumarkt 24, III.

Reinwollene Kleiderstoffe in Reffern, prachtvolle
Stoffe werden zu Fabrikpreisen verkauf

Gänge Straße 28, links III.

Ein schwäger Schreib ist zu verkaufen
Döhlstraße Nr. 4 parterre.

Ein schwäger Schreib ist zu verkaufen
Döhlstraße Nr. 4 parterre.

New.

Ein Buffet, Eisenholz geschnitten, sowie 1/2 Tsd. Stühle und 2 Tische dazu
passend, habe ich im Auftrag zu verkaufen.
Heinrich Barthel, Tapzierer, Querstraße 12, Ecke der Gellertstraße.

(Buchdruckerei.) Mit 4—5000 Thlr. Anzahlung

wird eine Leipziger Buchdruckerei (etwa 2-3 Maschinen und mit modernen Schriften versehen)
zu kaufen gesucht. Gef. Offerten (dieselbe Discretion zugesichert) unter Angabe der
Construction der Maschinen etc. wolle man unter L. II. 1844 abgeben in der Exp. d. Bl.

Schwarzseidner Rips

zu Kleidern ist noch spottbillig zu verkaufen
im Vorschlagsgeschäft

Burgstraße Nr. 26.

Gardinen bester Qualität in allen Sorten und
Preisen werden billig verkauft
Grimmaische Straße Nr. 24, 2. Etage.

Winterüberzieher, mehrere Cylinderuhren, desgl.
Frauenmantel u. Polsterr. nebst gut geholt. Bismarck-
Käppi u. Krägen zu verl. Gr. Fleischergasse 28, III.

- Überzieher, alle getragenen
Herrenkleider, Wäsche etc.,
Verk. Barfüßergäßchen 5, II.

Reinwollene Rips Eile v. 9 w an, Papeline,
Uppaca, woll. Schotten verkaufen zu billigst. Preis
G. Berthold, Gerichtsweg 6, II.

Winter - Überzieher, alle getragenen
Herrenkleider, Wäsche etc.,
Verk. Barfüßergäßchen 5, II.

Ein großer Bärenpelz,
fast neu, Kostenpreis 120 w, in spottbillig,
für 45 w zu verkaufen im Vorschlagsgeschäft

Burgstraße Nr. 26.

Restaurants.

Vollständige Hotel- u. Restaurant-Einrichtungen
werden in kurzer Zeit solid und billig ausgeführt.
Eichene Tafeln poliert, sowie Tische jeder Art,
Wiener gebogene Meubles, auch einfache Stühle,
Sophas mit Plisch-, Woll-, Leder- etc. Be-
zügen, in allen Holzarten, Spiegel in Gold- und
polirten Rahmen, mit u. ohne Consols etc. etc.
empfiehlt in reicher Auswahl und stehen Muster
jeder Zeit zur Ansicht.

J. A. Schwalbe. Burgstr. 5.
Leipzig

All. Sorten Matratzen, Bett-
stühlen, Sofas, Leh- u. Nacht-
stühle, Kubistiken, Wattebäder,
verkauft billig. Schniedersbach.
Kapitole, Stuben tapizieren
Katharinenstraße 16, Hof L

2 Polstergarnituren, 1 Mahagoni,
1 braun Rips, die andere „grün Olisch“,
2 vollständige Meublemente, die ein-
zelne Mahagoni, Kupbaum u. a. Möbel
verkaufen (auch Tint.) Gr. Fleischergasse 15.

Gefahrten - Geschäftsmöbel und
Contoir-Utensilien, auch

Mahagoni- u. andere Möbel
Verkauf und Einkauf 21. Fleischergasse 15.

Gefahrten sucht zu hohen Preisen zu
verkaufen getr. Herren- u. Damen-
kleider, Bettlen, Wäsche etc. kann z. höheren
Preis. Adr. erh. Bartholomäus 5. Möller.

Gefahrten - Gefahrten verkaufen
getr. Bettlen, Wäsche etc. kann z. höheren
Preis. Adr. erh. Bartholomäus 5. Möller.

Antike Möbel,
säone Schränke, Kommoden, Tische, Spiegel u.
suchen zu hohen Preisen zu laufen

Zacharias & Küder,
Antiquitäten-Handlung. Königstraße 25.

Gebr. Möbel, J. M. Saner, Gerberstr. 1/2.

Gefahrten sucht 1 alter II. feuerfester Geldschrank.

Gefahrten sucht 1 Treppen.

Möbel-Verkauf, desgl. Einkauf kleine
Wiedergangsgasse 11. Gustav Wilke.

Sophas,
Causenzen, Stahlfedermatratzen,
Bettatellen empfiehlt in grosser
Auswahl billig

F. Hennicke,
Reichsstraße No. 38, 1. Et.

Neue, gut gearbeitete Sophas und Sprung-
federmatratzen mit Bettstühlen sind billig zu ver-
kaufen Hainstraße 24. B. Brunt, Tapzierer.

Zu verkaufen 1 Federmatratze u. Bettstühle

mit Rohbaaren und lackir. Bettstühle

Franziskar. Straße Nr. 51, Herr. Reumann.

Ein Kleidersekretär ist zu verkaufen
Reznitz, Leipziger Straße Nr. 1 beim Eichler.

Zu verl. 1 br. Federbuch-Ottomane, fast neu,
vert. mit Klappvorricht. Turnertstr. 8, II. links.

Cassa-Schränke in dgl. Größen, desgl.

eisene Cassen, Doppelkästen, Schreibtische, Drehs-

stiefel, Stuhlpulte, einfache Pulte, Briefregale und
Schränke, Contoirtische u. Tafeln, s. Küster. u.

Copystreppen, Kastenregale, Aktenschränke u. j. m.

Reichsstraße 15. C. F. Gabriel.

Taschenmesser,

ein großer Posten, in verschiedenen Größen, sind
im Ganzen spottbillig zu verkaufen im

Vorschlagsgeschäft. Burgstraße Nr. 26.

Puppenstube, Küche, Commode, Himmelbett zu
verkaufen Leipziger Straße 12 bei Schmidt.

Billig zu verkaufen sind einzige Regal-

Schließfach, Contoirtische u. Tafeln, s. Küster.

verschiedene grosse Kisten sind zu verkaufen

Ernst gemeintes Gesuch.

Ein **Bahnhof-Inspector** wünscht für gilblich zu besetzten. Damen mit Vermögen mögliche Adressen unter „**Fortuna**“ in der Expedition dieses Blattes gefüllt niederlegen. Verschwiegenheit Ehrensache.

Offene Stellen.

Buchhalter-Gesuch.

Eine **Maschinenfabrik** mit Eisengießerei, alles Geschäft in einer Fabrikstadt Sachsen, sucht einen in diesen Branchen erfahrenen, tüchtigen, soliden, nicht zu jungen Mann sofort oder per Neujahr zu engagieren. Stelle bei genügenden Eigenschaften, als Kenntnis der doppelten Buchführung, flotter Correspondent, Stellung einer Caution, ist dauernd und angenehm.

Offerten mit Beifügung der Photographie erbeten unter O. Z. 898. durch die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler** in Chemnitz.

Für das Comptoir einer größeren Maschinenfabrik Leipzig wird ein tüchtiger, nicht zu junger Kaufmann zum sofortigen oder baldigen Antritt gesucht. Seine Hauptthätigkeit würde die Correspondenz sein, bei Qualification später Reisen. Offerten unter X. H. 93 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für Comptoir und Reise eines Spiegel- und Gläser-Fabrikgeschäfts wird ein Commiss gesucht. Adresse unter O. H. 11. posta restaurante Schneeburg gelangen an den Suchenden.

Gesucht zum Eintritt per 1 Januar 1. J. für ein erstes Engroßgeschäft in Frankfurt a. M.

ein gewandter Lagerist, ein tüchtiger Comptoirist.

Letzterer muß unbedingt französisch correspondieren. Mit der Strumpfwarenbranche vertraute werden bevorzugt. Franco-Offerten unter P. Z. an die Expedition dieses Blattes.

Offene Stellen für 1 Buchhalt., 2 Commiss, 1 j. Kellner, 2 Kutscher, 1 Gärtn., 4 Knechte, 2 Kellner. d. Lindner, Ritterstraße Nr. 2.

Ein Zeichner, der im Stande ist, Säulen u. nach vorhandenen Delarzeichnungen u. Modellen bewußt Anfertigung eines Kataloges sauber und richtig nach Maß zu zeichnen, wird gesucht von C. W. Höring, Fotograph. Atelier, Neu-Königsl., Carlstraße Nr. 32, 1 Tr.

Ein Schreiber

wird in einer hiesigen Verlags- und Commissions-Buchhandlung bei gutem Gehalt zu möglichst soj. Antritt gesucht. Off. werden unter Chiffre G. H. H. 7. in der Exped. d. Bl. angenommen.

Ein **Maschinenmeister**, der im Accidenz- und Werkebau bewandert, auch vom Fardendrad etwas versteht, findet bei uns sofort dauernde Condition. Solche, die bereits an Augsburger Maschinen gearbeitet und an der Zweifarbenmaschine Bescheid wissen, erhalten den Vorzug.

Issele & Bletzschel in Gera.

Stereotypieur! Ein in der Gips- und Papierstereotypie bewandter Stereotypur wird mit 8 w. Wochenlohn in dauernde selbstständige Stellung zu engagieren gesucht.

Adresse unter A. X. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Stereotypieur, der auch im Galvanisten bewandert ist, findet sofort in einer größeren Buchdruckerei in Frankfurt a. M. dauernde Stellung. Schrifl. Offerten unter Z. H. 8. mit Beilage von Bezeugnissen bewertet die Expedition dieses Blattes.

Ein Schriftgießer, der im Umgang von Stereotypen und an der Tische bewandert ist, findet sofort in einer größeren Buchdruckerei in Frankfurt a. M. dauernde Stellung. Schrifl. Offerten unter Z. H. 6. mit Beilage von Bezeugnissen befördert die Expedition dieses Blattes.

Einige Buchbindergehilfen finden dauernde Arbeit bei **Crausius**, Goldmarkt Hof.

Einen **Buchbindergehilfen** sucht **G. Höcke**, Querstraße Nr. 33.

Buchbindergehilfen sucht **Th. Falk**, Grimm. Straße 9, 2. Hof 2. Et.

Ein tüchtiger **Steinschleifer** erhält Beschäftigung bei **Gießecke & Devrient**.

Parfumeur,

mit der Erzeugung aller Sorten seiner Toilette-fallen und sämtlicher ins Parfümeriegeschäft einschlagenden Artikel vertraut, findet gute und dauernde Stellung in einer großen Fabrik in Wien.

Off. sub C. D. 1079 übernimmt die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler** in Wien.

Ein **Zischlergeselle** wird gesucht Ritterstraße Nr. 17.

Ein **Zischler** findet bei hohem Lohn dauernde Arbeit Neu-Königsl., Neuer Markt Nr. 30.

1 **Zischler** für Zwischenarbeiten erhält dauernde u. lohnende Beschäft. bei G. W. Hoffmann, Lindenau.

Ein zuverlässiger **Mechanikergehilfe**, welcher gleichzeitig dem Verkauf mit vorlieben kann, wird gesucht Röhres sub H. N. H. 7836 durch das **Maschinenbüro** von **Bernhard Froyer**, Neumarkt 39.

Zwei **Schlosser**, gute Arbeiter, finden Beschäftigung Sidonienstraße 17. Rudolph Krug.

Tüchtige **Schlosser** sofort gesucht von Robert Kutschner, Rosstraße Nr. 1.

Gesucht werden 2 **Rodtschneider** bei Erfahrung dauernder Beschäftigung von C. E. Hermanns in Borna, Reichstraße 33.

Gesucht 3 Kellner, 4 Kellner, 2 Commis, 2 Rei. (Weib.), 2 Reinigung, 3 Serv., 1 Gärtn., 3 Diener, 2 Haush., 3 Markt, 3 Kutsch., 4 Bursch., 2 Knechte. **G. Friedrich**, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht: 2 Kellner, 3 Kellner, 2 Commis, 1 Schreiber, 2 Kutsch., 1 j. Markt, 1. Tr. B. I.

Zur selbstständigen Bedienung von Kessel und Maschine wird ein zuverlässiger **Heizer** gesucht. Anmeldungen früh von 9—12 Uhr im Geschäftssociale Bibliographisches Institut am Lübecker Platz.

Gesucht wird ein Knecht, der sofort antreten kann Sidonienstraße Nr. 23.

Gesucht 1 kräft. Hausbursche ins Jahrlohn Bautzner Steinweg Nr. 63.

Einen **Hausburschen** suchen Große & Barthel, Johannisg. 32, I.

Einen fröhlichen **Hausburschen** sucht zum sofortigen Antritt Fr. Voigtländer, Markt 16.

Ein tüchtiger **Arbeitsbursche** wird gesucht Wiesenstraße 1, im Hofe links.

Ein **Wachs** von 14—16 Jahren wird zu leichter Arbeit gesucht Friedrichstraße 28, part.

Ein **Wachs** von 15—16 Jahren, der in einem Colonialwarengeschäft gewesen, findet bei gutem Lohn Stellung bei Louis Pfam., Gr. Windmühlenstraße Nr. 8/9.

Ein junger Mensch wird als **Lauf-** gesucht, der unter Umständen auch weiter Ausbildung erhalten könnte. Zu melden

Kräutergewölbe Weststr. 17c.

Zum soj. Antritt wird ein mit der Feder nicht unbewanderter ordentlicher junger Mensch als **Muständer** gesucht Brühl, Schwade's Hof, im Comptoir.

Gesucht wird ein fröhlicher **Hausbursche** bei Obenaus & Müller, Grimmaischer Steinweg 9 (Einhorn).

Gesucht wird ein **Hausbursche** im Alter von 14—15 Jahren für ein reines, aufständiges Geschäft. Heinrich Fischer, Radler, Grimm. Straße 24.

Eine

Friseuse

von angenehmem Aussehen, welche etwas französisch sprechen kann und eine gute Friseurin sein muss, findet bei Unterzeichnetem Aufnahme. Dieselbe hat während der Sommer-Saison in einem böhmischen Badeort das Damengeschäft allein zu leiten. Eintritt sofort oder pr. 1. Jan. 1874

Ferd. Hübel, Coiffeur, Prag, Graben Nr. 27.

Gesucht wird eine geübte **Haarbeiterin** auf **Haarkappen** Rendig, Gemeindestraße Nr. 4.

Noch einige junge **Mädchen** können sofort das Schneider- und Maschinenmädchen schnell und gründlich erlernen Hainstraße 23, 4. Etage.

Mädchen zu leicht. Arbeit, Kartonnagearbeiterinnen dogegen erhalten den Vorzug, sowie dauernde und lohnende Beschäftigung Grimm. Straße 3, 3. Etage.

Einige **Mädchen**, welche womöglich schon in Buchbindereien gearbeitet haben, werden gesucht Friedrichstraße Nr. 23, part.

Gesucht werden einige tüchtige **Mädchen** zu dauernder Beschäftigung Querstraße 17, 4. Et.

Gesucht werden eine Köchin, ein Mädchen für Alles sofort lange Straße 9, Hof 2 Tr. links.

Noch einige **Mädchen** finden leichte Arbeit in der Parfümeriefabrik von

Meyer & Tritsch, Neuschönefeld.

Gesucht werden: 1 Küchenmamsell f. Rest., 5 Küchen, 1 Kellnerin (ausw.), 2 Jungmagd., 8 Dienstmädchen d. W. Hoff., Ritterstr. 46, II.

Offene Stellen für: 1 Gouvernantin 350,- Geh., 3 Wirthschafter, 3 Kochmams., 7 Röch., 1 Jgl., 2 Kelln., 8 Dienstm., d. Lindner, Ritterstr. 2.

Gesucht 1 Wirthschafterin, 2 Dienstmädchen, 2 Kelln., 4 Dienstm. J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B. I.

Gesucht ist ein ordentl. Mädchen für Küche und Haus, gute Stelle, Universitätsstraße 12, I.

Gesucht: 3 Wirths., 4 Berl., 1 Gouvern., 1 Jungen, 5 Röch., 3 Küchen, 16 Dienstm.

G. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Ein junges Mädchen, das Maschinen-Röhren kann, wird für leichte häusliche Arbeiten per sofort gesucht.

Röhres Reichstr. 27, im Weltaaraten-Geschäft.

Gesucht wird nach Berlin ein ordentliches, erfahrene Dienstmädchen zum 1. Jan. zu melden Wiesenstraße Nr. 11, parterre links.

Gesucht wird zum 1. Dec. 1 Mädchen für alle häusl. Arbeit Peterskirchhof Nr. 2, 3. Et.

Gesucht wird zum 1. December ein braues Dienstmädchen für Alles in einen ruhigen Dienst, ohne Kinder. Röhres Reichstr. in der Handlung von

G. F. Märklin, Markt Nr. 16.

Gesucht wird nach Berlin ein ordentliches Mädchen, welches täglich in der Wirtschaft und weiblichen Arbeiten ist, als Stütze der Haushalt Stellung. Gehalt wird nicht beansprucht. — Adressen bittet man unter R. S. 100. in der Expedition d. Bl. niedergelegen.

Zwei Mädchen suchen Dienst für Haushalt Universitätsstraße Nr. 12, 1 Trepp.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Marienstraße Nr. 18, 2 Tr. links.

Gesucht wird ein Mädchen in Dienst, welches Wege zu gehen hat u. etwas nähen kann Hainstraße, Hotel de Pologne, bei

B. Goldemann.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Hausarbeit, welches ord. und fleißig, zum 1. oder 15. December

Marienstraße Nr. 18, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird ein Mädchen in Dienst für größere Kinder und etwas Hausarbeit zu 1. December. Zu erfragen Canalstraße 6, 2 Treppen rechts.

Ein junges, gut empfohlenes Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. December Stellung Röhres beim Kaufmann Bahnhofstraße 8d.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Wohnung Salzgitterstraße Nr. 21, 1 Tr. links.

Eine **Wirthschafterin** in gesetzten Jahren mit guten Bezeugnissen vergeben, sucht zum 1. Jan. 1874 zur selbstständigen Führung der Wirtschaft auf einem Gute Stellung.

Adressen bittet man einzufinden unter L. E. posts restaurante Schloss Rippach bei Erfurt.

Eine Wirthschafterin, die zuverl. ist, aus acht. Familie, sucht Stelle bei einem Herrn. Reitshof Nr. 7 bei Hofmann

Ein anständiges Mädchen, welches täglich in der Wirtschaft und weiblichen Arbeiten ist, als Stütze der Haushalt Stellung. Gehalt wird nicht beansprucht. — Adressen bittet man unter R. S. 100. in der Expedition d. Bl. niedergelegen.

Zwei Mädchen suchen Dienst für Haushalt Universitätstraße Nr. 12, 1 Trepp.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Marienstraße Nr. 18, 2 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst für größere Kinder und etwas Hausarbeit zu 1. December. Zu erfragen Canalstraße 6, 2 Treppen rechts.

Ein junges, gut empfohlenes Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 1. December Stellung Röhres beim Kaufmann Bahnhofstraße 8d.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Wohnung Salzgitterstraße Nr. 21, 1 Tr. links.

Mietgesuche.

Im besten Geschäftsgegend Leipzig werden per Mai 1874 oder später ein

grosser Laden

nebst einer umfangreichen

Lager-Räumlichkeiten

für die Filiale eines auswärtigen Geschäfts zu mieten gesucht.

Off. unter Chiffre N. P. 807 werden an die **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler** in Hamburg erbeten.

Per Resjahr wird in einer freien Straße ein nicht zu kleines Gewölbe mit Schaufront zu mieten gesucht. Gef. Adressen unter E. B. 1874. in der Expedition dieses Blattes verlangt.

Für eine sachverständige Expedition wird pr. 1. Jan. 1874 ein geeignetes Local in der inneren Stadt gesucht.

Offerten bittet man unter D. T. H. 3. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Mietgesuch.

Renditz oder Mariendorfstadt zum 1. Januar eine Wohnung von 6 bis 7 Piccen nebst Zubehör parterre oder 1. Etage.

Offerten mit Preisangabe unter O. C. H. 24. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht zum 1 April 1874 ein Logis von Leuten ohne Kinder im Preise von 80—130,- pf. Adr. erbettet Reichsstr. 32 p. Cigaren-Gesch.

Gesucht wird von jungen Leuten Stube und Kammer mit Kochen in Nähe der Schänke. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 42, 3 Tr. rechts.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 328.

Montag den 24. November.

1873.

Eine hohe Parterre 6 Stuben und Zubehör mit Garten 680,-, in der Nähe des Rosenthales, nicht Neubau, eine 1. Etage 1 Salon, 7 Stuben und Zubehör 600,-, eine 2. Et. 1 Salon, 6 Stuben u. Zubehör 425,- in der Westvorstadt, eine 1. Etage 5 Stuben u. Zubehör 300,-, eine 2. ebegleichen 300,- in der Dresdner Vorstadt, eine 3. Etage 7 Stuben u. Zubehör 350,-, nahe dem Bezirksgericht sind von Osten zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Borsfugsgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Zu vermieten für Neujahr im Preise von 115,- bis 500,- pr. Neujahr und Ostern, sowie mehrere Werkstätten für Feuerarbeiter u. Tischler und d. Z. Ritterstraße Nr. 46, 2. Etage.

Einige Logis, bestehend aus zwei Stuben und Zubehör, 115,- in der Dresdner Vorstadt, eine 1. Et. 2 Et. und Zahl 150,-, eine 2. Et. 3 Et. u. Zahl 150,- in der Westvorstadt, sind v. Neujahr zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Borsfugsgässchen Nr. 2, 2. Etage.

Gebührt später 1. Et. 400,-, 2. Et. 220,-, 3. Et. 220,- alle Gärten, Zeiger Str. 106, 115, Ostern Bayer. Vorstadt 1. Et. 150, Nähe Promenade, I. 700, II. 600,- 6 Stuben, Salons, Zubehör, 2. Et. Turnstraße 8.

In den Hintern Schletterstraße Nr. 2 und Turnstraße Nr. 10 sind mehrere Logis im Preise von 250 bis 550,- sowie im letzteren ein Dierestall nebst Wagenremise und kleinen darüber befindlichen Wohnung sofort zu vermieten durch

A. Sinkeisen & Weber,
Goethestraße Nr. 2.

Im Hause Freystraße 11 ist die rechte Hälfte der 1. Etage für jährlich 160,- vom 1. April 1874 ab zu vermieten durch

Ad. Julius Berger.

Zu vermieten sind einige Logis, beide sofort, teils zu Neujahr, von 165,- 300,- Ritterstr. Nordstraße 24, 1. Et.

Eine elegant eingerichtete 2. Etage 5 Stuben, 3 Räumchen, Küche, Woden und Keller, so wie ein schönes Parterre, 3 Stuben, 2 Räumchen, Küche, Woden sind Ostern 1874 zu vermieten. Näheres Zeiger Straße Nr. 14 patentes beim Besitzer.

Eine schöne 1. Etage, 5 Stuben und Zubehör 350 Thlr., in der Nähe des alten Theaters, eine 1. Et., 3 Stuben und Zubehör, 200 Thlr., in der Nähe des Rosenthales, nicht Neubau, sind von Neujahr zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Borsfugsgässchen 2, 2. Etage.

2 Stuben, unmeubl., sofort beziehbar, sind an Seite eines Kindes, pr. Mon 8,- zu vermieten Burgstraße Nr. 8 im Garten. Müller.

Eine unmeubl. Stube ist an eine Dame zu vermieten Alexanderstraße 27, 1. Et. rechts.

Ein unmeubl. oder einfach meubl. Stübchen, leicht heizbar, ist an einen soliden Herrn oder Dame so. zu verm. Römerstr. 2b, I. L.

Eine elegante Garçonlogis, bestehend aus Stube und Schlafkabinett ist innerer Stadt und an der Promenade zu 15,- pr. an einen Herrn von der Handlung der Beamten zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Borsfugsgässchen 2, 2. Etage.

Garçonlogis zu verm., 1. oder 15. Dezember je belegen, eine gut meubl. Stube an anständige neuen Sternwartenstraße 12c, 1. Etage rechts.

Eine sehr neuwertige Garçonlogis ist an einem der 2 Herren zu vermieten, freundliche Ausstattung, Vorplatzstraße 17, 2 Treppen.

Zu vermietende als Garçonlogis eine elegante Stube Zeiger Straße 15c, III. rechts.

Garçon-Logis.

Bei 1-2 Herren ist eine gute Wohnung zu vermietenden Zeigerstraße 18, 1. Etage.

sehr in Möb., mit guten Vorrichtungen, so. oder 1. Et. amtierender Mann. Steinweg 72, II.

Ein Garçon-Logis ist pr. 1. December zu vermietenden Turnerstraße 5, 2. Etage links.

Garçon-Logis.

Bei 1-2 Herren zu vermietende Stube sind an 1 oder 2 Herren zu vermietenden Wiesenstraße 23, 3. Et.

Garçon-Logis, sehr freundlich und gut meubl. zu vermietende Waldstraße 11, 2 Et.

Zu vermietenden Stube mit Schlafkabinett, Saal, Dienstl. an der Promenade Kleine Fleischerstraße Nr. 29, 3. Etage rechts.

Bei 1-2 Herren, Stube mit Schlafkabinett ist an Herren zu vermietenden Moritzstraße 16, 2 Et.

Zu vermietenden ist zum 1. December ein meubl. Stüber dicht an der Promenade, mit Balk. u. Dachl. In der Pleiße 1, 2. Etage r.

1. Et. 1 Fenster, u. 1 gr. Fenster. Stube ist mit oder ohne Kammer zu verm. Zu erste. Küchewirt. 23 p.

Zu vermietenden und sofort beziehbar eine große gut meubl. Stube Sophienstraße 23, 3 Treppen. Nähe des Bayerischen Bahnhofs.

Zu vermietenden ist eine fr. gutmeubl. Stube an 1-2 sol. Herren, mit S. u. Dachl. d. 1. Dec. oder auch später Bahnhofstraße 9, 4 Et. rechts.

Zu vermietenden sind 1. Der. ein heizbares Stübchen mit Hausschlüssel als Schlafstelle an 2 Herren Lindenstraße 4, II. Hinterhaus.

Zu vermietenden ist ein fr. meubl. mehrere Zimmer an 1-2 Herren Lindenstraße 23, 4. Et.

Zu vermietenden ein kleines Zimmer mit Schlüssel Nr. 21, Fleischergasse 20, II. Seitengeb.

Sofort zu vermietenden ist an 1. Der. ein einfach meubl. heizbares Stübchen mit Hausschl. Lindenstraße 4, 1. Et. r.

Ein gut meubl. Zimmer für Herren ist billig zu vermietenden Peterssteinweg 50c, 4. Et. rechts.

Ein aust. meubl. Zimmer vorab. ist an Herren oder Damen sofort zu vermietenden Brühl 52, IV.

Ein gut meubl. Zimmer von jetzt oder 1. Dec. an bis Neujahr, ist billig zu vermietenden Lindenstraße 19, I. links.

Eine freundlich meubl. Stube ist an Herren zu vermietenden Querstraße Nr. 5, 4. Etage links.

Eine sehr fein meubl.ter Salon mit 1 oder 2 Stuben ist sofort zu vermietenden. Näheres beim Portier im Hotel Hauffe.

Ein sehr meubl.tes Zimmer mit Cabinet, eine Treppe, nach vorne, an 1 oder 2 Herren, sofort zu vermietenden Halleisches Göschchen 13, 1 Treppe.

Zu vermietenden sind 2 freundl. Schlafstellen Zimmerstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Zu vermietenden ist sofort eine fr. heizbare Schlafstelle für 1 Herren Lindenstraße 23, 4. Et.

Zu vermietenden ist eine Schlafstelle an ein junges Mädchen Hospitalstraße 7, 4 Et. rechts.

Zu vermietenden ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Gustav-Wilhelm-Straße Nr. 15 links, 3. Etage links, Eingang Waldstraße.

Zwei heizbare Schlafstellen sind sofort zu vermietenden. Näheres Zeiger Straße 23, 1. Treppe links.

Eine Schlafstelle für Herren ist zu vermietenden Neudorf, Rathausstraße 6, 4 Et. r.

Gesucht werden anständ. Herren in Schlafstelle in einer Stube vorab. mit Hausschlüssel, Brühl Nr. 72, beim Hausmann zu erfragen.

Mehrere Schlafstellen für anständ. Herren Brühl 47, im Hofe qu. R. Geb. III. Südr.

Ein solides Mädchen kann gute Schlafstellen finden. Nähe am Obstland, Ecke d. Quer- u. Poststr.

Offen eine Schlafstelle für anständ. Mädchen Böttchergäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Offen in einer heizb. Stube 1 Schlafstelle für Herren, mit Hausschl. Moritzstraße 10, Hof III.

Offen ist eine meubl.te Stube als Schlafstelle Reumarkt 41, Hof rechts 3 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 ganz solides Mädchen Windmühlenstraße 32, Hof 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 29, Hof 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Alexanderstraße Nr. 8, 4 Et. rechts.

Offen 2 Schlafstellen für solide Mädchen. — Zu erfragen Querstraße 39 beim Hausmann.

Offen ist eine Schlafstelle für ein sol. Mädchen Bayreuther Straße 10, Hinterh. 1 Et.

Offen sind 2 frendl. Schlafstellen für Herren Dr. Weißergäßchen 18, 4. Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen. — Zu erfragen Neudorf, Rathausstraße 6, 4. Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für Mädchen oder Herren Ulrichsgäßchen 40 patente.

Offen in einer heizbaren Stube 2 Schlafstellen für Männerpersonen Böttchergäßchen Nr. 9 b bei Schönböck.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Weststraße 14 im Hof 1 Treppe.

Offen ist sofort eine heizb. fr. Schlafstelle Lange Straße 14, Seitengebäude 2. Etage links.

Offen stehen 2 freundliche Schlafstellen für Herren Sternwartenstraße 27, 4 Et. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Lauterstraße 21, 2. Treppen r.

Offen ist Schlafstelle für Herren Burgstraße 9, 4. Treppen.

Zu erfragen einer fr. heizb. Stube u. Cabinet gehabt Gutshofstraße 19, 4. Et. r.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Wilh. Jacob, Halle, Mittelstraße.

Schützenhaus, im grossen Saale. Heute theatralische Vorstellung

der Quartett- und Couplet-Sänger, Herren Heinig, Eyle, Stahlhauer, Giphart und Schow.

Umfang 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Marion 5 Gr.

Mit Ausnahme der gesetzten Tische wird auch im großen Saale Bier verabreicht. Im Laufe werden Bestellungen auf reservierte Tafeln gegen Entnahme der Silber angemessen im Couplet patente. Näheres die Programme.

G. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Hotel de Pologne.

Heute Montag den 24. November

Grosses Concert,

ausgeführt vom Stab-Crompeter und Trompetinen-Birtuoso Herrn Friedrich Wagner mit d. Trompetenor des R. C. Garde-Reiter-Regiments aus Dresden.

Programm.

Erster Theil.

- 1) Ouverture zur Oper "Sidelio", von Beethoven.
- 2) Chor der Friedensboten aus der Oper "Rienzi", von R. Wagner.
- 3) Lied der Bonne. Vom Herzen mit Schmerzen lieb' ich Dich, von Graben-Hoffmann, vorgetragen von Fr. Wagner.
- 4) Walpurgisnacht, Walzer von Fr. Wagner (neu).

Zweiter Theil.

- 5) Ouverture zu "Aus Blut", von Wendelin-Johann-Bartholdy.
- 6)arie aus "Die Favoritin", von Donizetti, vorgetragen von Fr. Wagner.
- 7) Radetz an E. M. v. Weber, Fantaisie von Bach.
- 8) Garde-Cavallerie-Galopp von Fr. Wagner.

Dritter Theil.

- 9) Ouverture zur Oper "Wilhelm Tell", von Rossini.
- 10) "Revanche", Polka brillant, komponiert und vorgetragen von Fr. Wagner.
- 11) Ballet aus "Robert der Teufel", von Meyerbeer.
- 12) Kämpferischer Marsch aus dem Spiel "Die Ruinen von Athen", von Beethoven.

Zum Schlus: Harmonische Retirade der Sächsischen Cavallerie, von Fr. Wagner.

Anfang 8 Uhr. Programm an der Casse. Entrée 7½ Gr. Billeis à 5% sind bis Mittag 12 Uhr beim Portier des Hotel de Pologne zu haben.

Außer einigen reservierten Tischen wird in beiden Sälen Bier verabreicht. Bestellungen auf reservierte Plätze sollte man gef. im Laufe des Vormittags beim Portier niederlegen. Dienstag letztes Concert.

Restaurant Zahn.

Montag den 24. November:

Bithereconcert im Saale.

(Schlag- und Streichgitar.)

Umfang 8 Uhr. Entrée 3 Mar. Programm an der Casse.

Otto Krumpo.

Morgen Dienstag und Mittwoch den 25. und 26. Nov.

Thekla, Kirmez.

Ballmusik von G. Hellmann, wo zu ergeben ist.

Carl Welkert.

Schulze's Restauration

Grimmannstraße Nr. 4.

Weinen werben Gäste und Gönnern hierdurch die freundliche Einladung zu meinem am Dienstag den 25. November stattfindenden Martinschmause. Ergebezt Reinhold Schulze.

Blaues Ross am Königsplatz.

Zu dem heute stattfindenden Martins-Schmaus

lader Freunde und Bekannte hierdurch zu recht zahlreicher Verschöpfung ergebezt ein

Gustav Hilbert.

Central-Halle.

M. Bernhardt.

Heute Schlachtfest empfiehlt Friedr. Schäfer, Nicolaistr. 51.

Heute Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, Thomaskirchhof 15.

Prager's Biertunnel. Deile Schlachtfest frisch Wellfleisch, Mittags und Abends Bratwurst mit Sauerkraut, frische Wurst u.

z. täglich guten kräftigen Mittagsstisch.

L. Werner, Tanzlehrer.
Seit 7½ Uhr große Übungsstunde im
Salon Große Windmühlenstraße Nr. 7.
NB. Aufnahme neuer Schüler. D. O.

Theatre Variété unter Corso-Halle.

17. November 17.
Concert u. Vorstellung.

Samstag 20. Nov.: Besuch, Unterhaltung.

Samstag 20. Nov.: Stale:



Unterhaltung u. Gesang in 1. Et.

Eintritt 8 Uhr. Eintritt 3 Rr.

Emil Richter (der Chef).

Emil Haertel's Liedertunnel,

No. 5. Hainstraße No. 5.

Concert und Vorstellung

in Gesang, Komödie und Ballett

unter Leitung des Herrn Director Giebner.
Auftritt der Komödie Herren Schapaky und Edelmann. Gastspiel des Ballettmasters

Herr Rindfuss nebst Kindern, sowie Hr. Muhr.

Eintritt 8 Uhr. Eintritt 3 Rr.

Die Direction.

Gippner's Restaurant und Café.

18. Sternwartenstraße 18.

Heute Abend Concert u. Vorstellung der Sing-
spiel-Gesellschaft Krause, Wehrmann u. s. v.
nebst Damen. Zur Aufführung kommt u. a.:
Fleisch im Verhör, Der Schlangenfang u.
NB. Hierzu empfohlen reichhaltige Speisekarte,
seine Weine und Biere.

Ferdinand Weise.

Rübschena.

Heute Montag Sonntag der Kirmes
mit Ballmusik. Speisekarte reichhaltig, Weine
verschiedlich. Biere s. f.

NB. Omnibusse gehen Oberbergsche, Goldene
Sonne, von 1/2 Uhr an ständig ab, bis Nacht
nach Bedarf nach jenseit.

Ferdinand Weise.

Restauration von B. Spröde, Gewandgäßchen Nr. 4,

empfiehlt einen guten frischen Mittagstisch & Port. 4 Rr., sowie eine Auswahl kalter und

warmer Speisen. Heute Speckkuchen! NB. Gohliser Aktienbier & Glas 13 Pf. f.

Kunze's Garten,

Grimmaischer Steinweg Nr. 54.

empfiehlt heute sauren Rinderbraten mit Rüben, morgen Ente mit Krautköpfen,

Bayerisch, Nürnberger von Henninger, vorzüglich schön.

Karpfen poln. oder blau, Abends, sowie Mittags saure Münzkalbännchen

mit Kartoffeln, Bier s. f. empfiehlt

Moritz Carl, Petersstraße 18, 3 Ringe.

Restaurant zum Johannisthal,

2 Carambole-Billard und Kegelbahn.

Heute Abend Mockturtle-Soup.

Blöding's Restaurant, Krautköpfen.

Oajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empfiehlt für heute Abend saure Münzkalbännchen. Soße, sowie Lagerbier von Riebeck & Co.

ganz besonders zu empfehlen.

Heute früh Speckkuchen bei Ed. Nitzsche, Fleischstraße 48.

Österliches 2 Rr., Bierbier 15 Pf. Lederbier 15 Pf. f.

Verloren wurde am Mittwoch Abend im
neuen Theater oder vom Peterssteinweg bis dahin
ein Schädel (Dachform). Abzugeben gegen sehr
gute Belohnung bei Herrn H. Helmrich,
Peterssteinweg Nr. 11, Grüne Linde.

Verloren
eine runde Brille von schwarzem Stein mit brei-
tem Rahmen, in der Mitte drei kleine Brillan-
ten u. ein grüner Stein. Gegen eine sehr gute
Belohnung bittet man dieselbe abzugeben
Peterssteinweg Nr. 14, 2. Etage.

Verloren Sonnabend Abend 1/2 Uhr von
Ringe Straße bis in die Buchhändlerstraße ein
Silber-Pfaffenstück. Abzugeben gegen Belohnung
Ringe Straße Nr. 4, 4 Treppen rechts.

Ein Schlüsselband ist verloren gegangen mit
2 großen und mit 2 fl. Schlüsseln. Den Finder
wird gebeten es abzugeben Katharinenstraße 28, V.

Verloren wurde am vergangenen Sonnab-
end eine Anzahl Kohlensäcke, Ede der Nord- u.
Werhardstr. Abjäh. beim Mauerpolster das.

Der muss sehr unfehlbar sein im Deihen
und Deiheln, der sich durch das feinfühlige Schred-
wert „Kartelldirektor“ erst tremachen und
dann glänzen läßt! D.

Rahniss' Restauration.

(Gitterner Str.)

Grotes Concert des Schauspielers Julius

Rode nebst Damen.

Programm u. a.: Das Lob der Herren oder

der Herren etwas. Jesuit und Kapuziner.

Eintritt 1/2 Uhr. Eintritt 2 1/2 Rr.

Limbacher Tunnel,

12 Burgstraße 12.

Concert und Vorstellung

der Gesellschaft des Herrn Bonneburg,

des Komikers Herr Schatz, der Damen Gräfin,

Rosa, Gräfin. Maynes u. Gräfin. Gummey.

Eintritt 7 Uhr.

Ton-Halle.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Eintritt 6 Uhr. J. G. Morris.

Leipziger Salon.

Heute Montag Ballmusik.

Eintritt 7 Uhr. Biere vorzüglich.

F. A. Heyne.

16. Wiesenstraße 16.

Sehrster Bitterbier à Flasche 13 Pf.

Röster Weißbier à Flasche 13 Pf.

Gohliser Aktienbier vom Fass à Gl. 13 Pf.

Ackermann.

Eisenhalle.

Heute

Schlachtfest.

Burgkeller.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce

und Kartoffeln empfiehlt A. Löwe.

Grüner Baum.

Heute Abend Fricassée von Huhn.

F. W. Rabenstein.

W. Lorenz,

Große Feuerküche.

heute früh Speckkuchen.

Abends Roastbeef mit Madeira-Sauce.

Speise-Halle, Katharinenstraße Nr. 20, empf.

Max Katz, Thomaskirche 6.

A. Marquart, Thomaskirchhof 7.

Otto Meissner, Thomaskirche 52.

O. Th. Winckler.

Kunze's Garten,

Grimmaischer Steinweg Nr. 54.

empfiehlt heute sauren Rinderbraten mit Rüben,

Bayerisch, Nürnberger von Henninger, vorzüglich schön.

Moritz Carl, Petersstraße 18, 3 Ringe.

Restaurant zum Johannisthal,

2 Carambole-Billard und Kegelbahn.

Heute Abend Mockturtle-Soup.

G. Siebels.

Blöding's Restaurant, Krautköpfen.

Oajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

empfiehlt für heute Abend saure Münzkalbännchen. Soße, sowie Lagerbier von Riebeck & Co.

ganz besonders zu empfehlen.

Heute früh Speckkuchen bei Ed. Nitzsche, Fleischstraße 48.

Österliches 2 Rr., Bierbier 15 Pf. Lederbier 15 Pf. f.

Verloren wurde am Mittwoch Abend im

neuen Theater oder vom Peterssteinweg bis dahin

ein Schädel (Dachform). Abzugeben gegen sehr

gute Belohnung bei Herrn H. Helmrich,

Peterssteinweg Nr. 11, Grüne Linde.

Verloren
eine runde Brille von schwarzem Stein mit brei-

tem Rahmen, in der Mitte drei kleine Brillan-

ten u. ein grüner Stein. Gegen eine sehr gute

Belohnung bittet man dieselbe abzugeben

Peterssteinweg Nr. 14, 2. Etage.

Verloren Sonnabend Abend 1/2 Uhr von

Ringe Straße bis in die Buchhändlerstraße ein

Silber-Pfaffenstück. Abzugeben gegen Belohnung

Ringe Straße Nr. 4, 4 Treppen rechts.

Ein Schlüsselband ist verloren gegangen mit

2 großen und mit 2 fl. Schlüsseln. Den Finder

wird gebeten es abzugeben Katharinenstraße 28, V.

Verloren wurde am vergangenen Sonnab-

end eine Anzahl Kohlensäcke, Ede der Nord- u.

Werhardstr. Abjäh. beim Mauerpolster das.

Der muss sehr unfehlbar sein im Deihen

und Deiheln, der sich durch das feinfühlige Schred-

wert „Kartelldirektor“ erst tremachen und

dann glänzen läßt! D.

Rahniss' Restauration.

(Gitterner Str.)

Grotes Concert des Schauspielers Julius

Rode nebst Damen.

Programm u. a.: Das Lob der Herren oder

der Herren etwas. Jesuit und Kapuziner.

Eintritt 1/2 Uhr. Eintritt 2 1/2 Rr.

Limbacher Tunnel,

12 Burgstraße 12.

Concert und Vorstellung

der Gesellschaft des Herrn Bonneburg,

des Komikers Herr Schatz, der Damen Gräfin,

Rosa, Gräfin. Maynes u. Gräfin. Gummey.

Eintritt 7 Uhr.

Ton-Halle.

Heute Montag

Concert u. Ballmusik.

Eintritt 6 Uhr. J. G. Morris.

Leipziger Salon.

Heute Montag Ballmusik.

Eintritt 7 Uhr. Biere vorzüglich.

F. A. Heyne.

16. Wiesenstraße 16.

An die Wähler Leipzigs.

Der Städtische Verein hat auch diesmal ein Comité beauftragt, eine Candidatenliste zu den Stadtverordnetenwahlen aufzustellen. Man hat ihm oft einseitiges Vorgehen vorgeworfen und daher seinen Einfluss lähm zu legen versucht. Um jeden Vorwand dieser Art abzuschieden, hatte er diesmal beschlossen, frei und offen seine Liste der allgemeinen Bürgerversammlung vorzulegen. Jeder Bürger stand es frei, dorthin zu gehen und allein oder im Bunde mit seinen Bekannten genossen die ihm passenden Candidaten durchzusehen. Denn dieser hat bessere noch nie einzellige Interessen vertreten, sondern die aus seinen Wahlen hervorgegangenen Vertreter haben ohne Wahl und ohne Partei Unparteilichkeit im Urteil, Geltungskraft jeder Meinung, Vereinigung im Streben zu einem großen Ziel, unbedingte und hinterhaltlose Liebe zur wahren Freiheit und freien Entwicklung der Gemeinde — weise Sparsamkeit und Schonung der Steuerkraft gegenüber allen vermeidbaren Ausgaben, jedoch ohne da zu knaufen, wo es die Förderung der Bildung und die Wohlfahrt der Gemeinde gilt — das sind die steten Grundsätze eines Vereines gewesen, der sich mit Recht der Städtische nennt, und die Männer, die er gewählt hat, haben diesen Grundsätzen gehuldigt und ihnen gemäß gehandelt. Zu diesem Sinne hat denn auch das Wahlcomité seine Aufgabe zu erfüllen gesucht. Wähler! zur Wahlurne dann! Keiner versäume aus Laubheit seine Pflicht! Denke keiner, es komme auf seine Stimme nicht an. Jeder nicht abgegebene Stimmzettel verstärkt die Gegenpartei. Gleichgültigkeit ziemt keinem. Es ist Eorge getragen, daß die Stimmzettel rechtzeitig in die Hände der Wähler gelangen. Dieselben können sogleich als gültige bei der Wahl abgegeben werden. Die Wahl findet statt:

Mittwoch den 26. November 9—12½ Uhr Vormittags und 2½—6 Uhr Nachmittags,
Donnerstag den 27. November 9—12½ Uhr Vormittags und 2½—6 Uhr Nachmittags.

Der Städtische Verein.

Lotterie

zu Gunsten des Vereins zur Fürsorge für aus Straf- und Besserungs-Anstalten Entlassene.

Losverkaufs-Stellen:

Herr Kanzlei der Königl. Kreisdirektion,
Herr Theodor Hoch, Goethestraße 10,
Herrn Geheimrat C. F. Kahnt, Neumarkt 16,
F. L. Rausberg (Firma: Rausberg'sche Buchdruckerei), Universitätsstr. 19,
Aug. Baum (Firma: G. Rus), Grimmaische Straße 16,
F. Schneider, Bildhauer, Weißstraße 22,
Schütte-Felsche, Café français,
Herrn Gebr. Spillner, Windmühlenstraße 30,

Herr Alwin Weinoldt (Firma: J. C. Weinoldt sen.), Ritterstr. 10,
Eduard Wohlwerth, Röschmarkt, Rathaus,
B. J. Hansen, Markt 14,
J. H. Schäfer, Peterstraße 32,
Aug. Methe (Firma: C. Förster), Grimmaische Straße 34,
Max Katz, Thomaskirchhof 6,
F. W. Keyser, Peterstraße 45,
die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Wiederverkäufer erhalten auf 10 ein Freilos.

Herzlichen Glückwunsch und
viel Segen hat
das Vellcheusträsschen.

Heim ehemaligen Herren — Krause —
gratulieren aus der Ferne
Kusel u. Nappo, noch n'haar alte Hunde.

Der häufige Witterungswechsel

Im Spätherbst und angehenden Winter ist ganz geeignet, den Grund zu einer Menge lästiger, wohl auch gefährlicher Krankheiten zu legen. Da entsteht Husten und Brustschmerz, und der vernachlässigte Schnupfen führt Lungenleiden herbei. Als ausgezeichnetes Mittel zur Vorbeugung, nachdem Früsteln und Heiserkeit eingetreten, oder zur Cur bei schon ausgebrecherer Krankheit ist in permanenten Fällen **Grohmann's Original-Deutscher Porter** (zu bestellen von dem Königl Hoflieferanten Herrn C. Grohmann, Burgstraße Nr. 9 in Leipzig). Dieses herrliche Malz-extract war schon längst in der angenehmen Lage, die Anerkennung der sonst so zurückhaltenden Wissenschaft gefunden zu haben und die wärmsten Empfehlungen hochachtbarer Ärzte aufweisen zu können. Achtzehn Jahre der überraschendsten Erfolge sind gewiss eine Bürgschaft, welche alle Beachtung verdient. **Gr. O.-D. P.** ist zu haben
Burgstraße No. 9.

Haarfärbemittel das beste u. unschädlichste zu beziehen für 15 Pf.
Markt 16, Café National, 3. Etage.



Telegraphische Depeschen.

Hamburg, 22. Novbr. In Folge beständigen Schreifurmes sind heute die Telegraphenstellungen nach Berlin, Süddeutschland u. s. w. geföhrt.

Paris, 21. November. Das linke Centrum soll, dem Bernebem nach, auf die Interpellation betreffs Richtlinierung der Wahlkollegien zur Vernahme der Erfragwahlen verzichtet haben. — Die republikanischen Wahlkomitee's im Depar-

Verein für Familien- und Volkserziehung.

Öffentliche Versammlung

Montag den 24. November 1½ Uhr im Saale der Ersten Bürgerschule.
Tagesordnung: 1) Mitteilung über die beabsichtigte Einrichtung von wissenschaftlichen Lehrcursen für Damen.
2) Vortrag des Herrn Director Dr. Nöldeke: Die Erziehung des weiblichen Geschlechts gegenüber den Forderungen der Gegenwart.

Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

Leipziger Zithor-Club.

Sonnabend den 29. November 1873

Gesellschafts-Abend im „Eldorado“.

Billets sind bei unserem Directe're Herrn Zithorlehrer Peter Renz, Johannisgasse Nr. 9, I. und in dem Geschäft des Herrn Max Wiegner (Leipziger Papierhandlung), Hainstraße Nr. 8, zu haben.

Psalterion. Heute M. 7 Uhr punct 7 Uhr Übung. D. V.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im Vereinslocale. Tagesordnung: Discussion von Fragen: Nr. 11, Verlust eines Wechsels betreffend, Nr. 12, Änderung des Gesetzes über Aktiengesellschaften betr., Nr. 13, über die Anwendung des Haftpflichtgesetzes. Der Vorstand.

Heute Montag Abend 8 Uhr Vortrag von Herrn Dr. Salomon über Chemie.

NB. Gäste haben freien Zutritt. Um zahlreiches Erscheinen bittet d. V.

Montag den 24. November Theatralische Abendunterhaltung verbanden mit Ball im Pantheon. Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr. Gäste willkommen.

Schuhmachergerüßen-Schranken- und Begräbnissässe.

Öffentliche Generalversammlung

Dienstag den 25. d. Wts. Abends 8 Uhr Zeidlers Local, Windmühlenstr. 7. Tagesordnung: Neuwahl des Gesamtvorstandes u. der Schiedsrichter. Schallverhöhung für die Krankencontrole.

Zahlreiches und pittoresches Erscheinen wird gewünscht. Auf Verlangen ist das Quittungsbuch vorzugeben.

Der Ausschuß. J. A. H. Windler.

Thüringer Bleich-Seife

A. & 5 Pf., bei 5 & 48 Pf. vorzüglich zur Wäsche, fann allen Haushaltungen und den Fabriken zur Wollwäscherei bestens empfohlen werden. — Ebenso

Korn-Harz-Seife

A. & 3 Pf., gut rückende und greifend, vorzüglich zu Wuns- und Vorwäschen und als Handseife für Fabrikarbeiter. (Vorer hier nur bei Otto Meissner, Nicolaistraße 82.)

Condensirte Suppen

von R. Scheller in Hildburghausen können allen Haushaltungen, Fabrik, Bau- und Handarbeitern auf das Beste empfohlen werden. Eine Tafel zu 6 Tellern sehr kostbar, wohl schmackhafter als Erdbeer-, Reis-, Weiz-, Grütz- oder Grubebenes Suppe kostet 2½ Pf. Verlauf in vielen Handlungen.

Heute M. Ber. u. Bef. um 7 Uhr punctlich. — Apollo.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur bes. Wassers 20°.

Freizeitstunden I. u. II. Dienstag: Grüne Erdbeeren u. Möhren mit Kindfleisch. S. W. Haedel, Frieder.

Öffentlicher Dank.

Seit einem Jahre litt meine liebe Frau an so starken Blutungen, daß alle angewandten Mittel ohne Erfolg blieben. Da wendeten wir uns zu Leutnant Dr. Körnemann, welcher nach so langer Behandlung meine liebe Frau gesund herstellte. Ich spreche Ihnen hiermit öffentlich meinen Dank auf und wünsche zugleich, daß Gott Sie noch lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten möge.

Thonberg am 28. November 1873.

O. Groß nebst Frau.

OSSIAM. Heute keine Uebn.

D. G. 7 Uhr. Christoph Arnold in Sommersfeld u. einige Zeitgenossen.

Generalversammlung waren 40 Actionäre mit 1633 Aktien vertreten. Von einer Vorlesung des gedruckt vorliegenden Geschäftsberichts wurde abgelehnt, derselbe pure genehmigt und dem Vorstand und Aufsichtsrath Decharge ertheilt. In den Aufsichtsrath wurde der Güttlerwerks-Direktor

J. D. Förster in Berlin gewählt.

Berlin, 21. November. Consulat. Dem

Herrn John M. Wilson in Ramens des Deutschen Reichs das Equator als Consul der

Einigten Staaten von Amerika zu Bremen er-

theilt worden.

Riedelscher Verein.

Heute Montag 7 Uhr Übung.



Heute Abend punct 1½ Uhr

Generalversammlung.

Jahresbericht — Vorstandswahl — Statutenänderung. — Zahlreiche u. pittoresche Bebelungen wird erwartet.

Der Vorstand.

Die Vereins-Kontrolle

Leipziger Gastwirthe

für

Hotel- und Restaurations-Personal befindet sich allein in Händen des Kollegen J. Reinhardt, Rauhstädter Steinweg 63 parterre.

22. 10. 87 auf 5293. N° 02.

L. L. Heute um 8 Uhr vorliche Probe im L. L. Vereinslocal. Billettausgabe.

Leipziger Musiker-Verein.

Mittwoch den 26. November Nachmittags prächtig 1½ Uhr Generalversammlung in Prager's Bierturnel.

Tagesordnung: 1) Bericht über die Niedliche Rufführung zu Gunsten unserer Unterstützungskasse. 2) Ausgabe der neuen Bande- u. Personalsstatuten bei Berathung über letztere.

F. Hartmann.

Vereinigte Barbiere.

Auf die heute Nachmittag 3 Uhr bei Rohde stattfindende Generalversammlung erlaubt sie die Herren Collegen nochmals aufmerksam zu machen der Vorstand.

Als Verlobte empfehlen sich Clara Schäde, Hermann Müller.

Leipzig. Hamburg.

Heute wurde uns ein munterer Knabe geboren. Leipzig, den 22. November 1873.

Ernst Leipzig.

Marie Leipzig geb. Jacob.

Gestern starb nach schweren Leiden unser Mathe-

helfer

Joh. Gottl. Kraft.

Er hat sich in unserem Geschäft 15 Jahre lang durch treue Fleißerfüllung bemüht und unter Leuten gehoben.

Leipzig, den 23. November 1873.

Gebrüder Göpel.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres kleinen Gatten und Vaters, können wir nicht unterdrücken.

Alles dieses, die ihm das leute Ehrengelebt haben, unseres Dank anzusprechen. Insbesondere Herrn Pastor Schmidt für seine treuerlichen Worte am Sarge.

Neuschönfeld u. Leipzig, den 22. Nov. 1873.

Wittwe Pommer.

Theodor Pommer.

Volkswirthschaftliches.

— „Rauchhammer“, vereinigte vor-

mals Gräßlich Einsiedel'sche Werke. In

der vorgefertig, stattgehabten Ausforderlichen

Generalversammlung waren 40 Actionäre mit

1633 Aktien vertreten. Von einer Vorlesung

des gedruckt vorliegenden Geschäftsberichts wurde

abgelehnt, derselbe pure genehmigt und dem Vor-

stand und Aufsichtsrath Decharge ertheilt. In

den Aufsichtsrath wurde der Güttlerwerks-Direktor

J. D. Förster in Berlin gewählt.

Berlin, 21. November. Consulat. Dem

Herrn John M. Wilson in Ramens des Deut-

schen Reichs das Equator als Consul der

Einigten Staaten von Amerika zu Bremen er-

theilt worden.

Generalversammlung waren 40 Actionäre mit

1633 Aktien vertreten. Von einer Vorlesung

des gedruckt vorliegenden Geschäftsberichts wurde

abgelehnt, derselbe pure genehmigt und dem Vor-

stand und Aufsichtsrath Decharge ertheilt. In

den Aufsichtsrath wurde der Güttlerwerks-Direktor

J. D. Förster in Berlin gewählt.

Berlin, 21. November. Consulat. Dem

Herrn John M. Wilson in Ramens des Deut-

schen Reichs das Equator als Consul der

Einigten Staaten von Amerika zu Bremen er-

theilt

— Von den dem preußischen Handtage vorgelegten Special-Claus enthielt berücksichtige über die Währungsverwaltung für das Jahr 1874 eine Bemerkung, welche schon jetzt auch für den Geldmarkt im Allgemeinen von nicht geringer Bedeutung ist. Es heißt dort nämlich: „Natürlich ist jetzt aus sämtlichen beständigen Währungen ungefähr 1000 Millionen Thaler im Auslande und Deutschtäschten gespeist und wird angenommen, daß auf den preußischen Rückenstätten im Jahre 1874 noch nach 100 Millionen Thaler in Gold, darunter 75 in Gold-Währungen, zur Ausmündung kommen werden, ein Beweis dafür, daß der schwere Theil dieser Arbeit glücklich vollendet ist, und daß der Geldmarkt nicht zu bekränzen braucht durch die Goldbanknoten des Reichs in entsprechender Menge beansprucht zu werden.“ Da die preußischen Rückenstätten in Berlin, Hannover und Frankfurt a. M. bei Weitem den größten Theil der Leistungsfähigkeit des im Westen sozusagen stehenden Rückenstätten vertritt, so ist es alle recht anzunehmen, übersehen zu haben, daß ausgewogene von neuen deutschen Gouvernements der allgemeine Goldmarkt noch unzureichend besetzt haben wird, wobei nicht außer Acht zu lassen ist, daß ein nicht unbedeutender Abschub des noch zu prügenden Goldes in Rückenstätten vorausgesetzt liegt, um welchen Betrag nun also der schwere Aufwand an den Goldbanknoten verringert. Darauf wird die Unmöglichkeit, welche bisher den Handel in jener entsprechender Weise bedrückt hat, bestreit, und ebenso gleichermaßen muß wesentlich zur Ausmündung des Goldes im Allgemeinen beigetragen. Die Handelslage in der eigentümlichen Art und Verweilung des Geldmarktes seit Beginn des vorigen Jahres lag doch mehr in der seitlichen Absorption des vorhandenen daxen Goldes durch die deutschen Rückenstätten, wodurch das internationale „Gold“ wirklich knapp gemacht wurde, als in den Rückwirkungen der Über-Speculation. Hätte lediglich allein gefunden, so würde sie zwar gleichfalls den Geldmarkt bewegt haben, aber auch durch die naturgemäße Abschaffung desselben geplagt sein. Die Rückgrat zur Abschaffung des zu Währungswerten erforderlichen Goldes in Verbindung mit den großen aus den Kriegsschulden hervorgehenden Wechsel-Operationen, welche zum Anfang des Goldes mitbenutzt wurden, machten es dagegen lange Zeit den Regierungen wünschenswert, den Geldmarkt zur Erleichterung dieser Operationen möglichst stot zu erhalten zu einer Periode, wo die natürliche Lage des Geschäfts eine Einschränkung des Credits im höchsten Grade notwendig gemacht hätte. So ist ein großer Theil des in den letzten Jahren erlebten Expansion directe und indirekte Folge der deutschen Währungsreform gewesen und es wird für das Privatgeschäft den höchsten Werthe sein, wenn jetzt allmählig auf dem Geldmärkte ein Konkurrenz bei der Nachfrage nach Gold hergestellt, welches sehr unangenehmer, gebrechter war und der Mittel, die Befriedigung dieses Bedarfs im Vorworte abdrängen soll zu ergebnien. Wenn in den letzten 18 Monaten wiederhol der Fall eintrete, daß das sonst fast denkwürdige Mittel, einem Goldauslaß vorzubringen, eine Diskonts-Erhöhung, die Währung verjagte, und so zu wiederholter, sie verschärfter Kasse zu bringen, so lag die Ursache davon in dem Umstande, daß die einmal angegangenen deutschen Staats-Begütungen nicht dauernd unterbrochen werden konnten, obgleich das dazu erforderliche Gold, unbekannt, um die Höhe des Diskonts, seinen Weg aus dem allgemeinen Verkehr in den Schmelzglocken fand. Nach dem Aufhören dieses Ausnahmestandes treten die normalen Verhältnisse wieder ein und damit ist schon viel gewonnen, wenn auch die Folgen der Geschäftsschwäche noch nachzuordnen werden. (G. B. H.)

Berliner Cassenverein. Das Directoriuumtheil über eine in diesen Tagen entheilte Defraudation folgtabel mit: Die Defraudation selbst ist keine sehr schändliche, beginnen ist sie durch einen von der Direction als neu und relativ gehaltenen Kostenosten, der bereits 20 Jahre in der Bank thätig ist und dem man sogar das große Vertrauen wegen, daß er genau, im Handelsaufbau Wohnung habe. Der selbe trug seine Freiheit so weit, daß er sogar einige Renten, public mit 500 Thlr. v. Städten, leerte und die ebenfalls Dreiwerth-Städte und wohl wieder verloren. Der Thäter ist von der Direction in Haft gegeben und der entstandene Schaden bereits bis zum Ende des Jahres erzielt.

Der Niederrheinische Industrie- und Handelsverein in Düsseldorf ist die Genehmigung zur Unterhaltung der Vorarbeiten für eine Eisenbahn von Frankfurt a. M. über die Weilburg, Siegen und Düsseldorf nach Kreis mit einer Ausdehnung von 80 km nach Marburg erbeten worden. Die Gesellschaft besteht aus vornehmlichen Eisenbahnen in der Umgebung des Mainflusses, für welche die Vorarbeiten von ihr vornehmlich bereits vorbereitet worden sind, in Verbindung zu seien.

Der Qualitätserklärung von Weißtäschler dient, was die „Frankl. B.“ über den der Rheinischen Eisenbank sagt, welche sowohl von den Blättern ganz ohne alle Bemerkung mitgetheilt wird: „Wir haben bereits gehört einen Rücksicht Dergen mitgetheilt, daß der Geschäftsbuchhaltung liegt, welche nur wollen wir Eingang beijorden, was sehr leicht versteht. Das „Eigentum“ so heißt es in jenem Bericht, und „balanciert mit 1,900,000 Thlr. in welcher Summe sämtliche Reports, Comptes und Rückstellungen enthalten sind.“ Bei einer solchen Summe, die 50 Proz. des gesamten Aktienkapitals aufmacht, glauben wir, die Bank

büttie die Verpflichtung gehabt, sich nicht mit der Benennung von bloßen Summenzahlen zu begnügen, sondern auch die einzelnen Summen näher zu spezifizieren. Wie fragt die Bank in dieser Beziehung ihre Achtungspflicht vor? Sie steht, zeigt auch ferner der folgende Satz: Der eigene Effectenbestand der ca. 1/4 des Kapitals verbraucht, besteht nach dem Berichte aus Staatspapieren, Obligationen, Eisenbahnen, Versicherungssachen und Industriepapieren. Das aus Pausche über auch die Namen der Papiere und die Form der abgelegten Summen wissen möchte, sofern dem Vorstand nicht eingefallen zu sein. Wir wissen alle, daß z. B. hier die Summe der Bank ausdrücklich nur in dem Zweck gegründet wurde, um den bissigen Plan sowie Süddeutschland mit Bergstypenpapieren möglich zu machen. Der letztere Stand ist zwar wider Willen der Bank geschaffen, aber wir glauben doch, ein Institut, das ein solches Hauptdepot für die Bergwerkspeculation bildet, wie die Rheinische Eisenbank, sollte doch mindestens das Wort „Industriepapiere“ etwas näher detaillieren. Was dagegen wenig ist, das Aktionärsrente dafür, daß von noch 650,000 Thaler - eiskaltem Eisenbank - nicht 600,000 Thlr. in Bergwerkspapieren festgestellt werden kann?

Der Bericht wenigstens liegt uns überliefert im Dunkeln tappen. Sehr unverständlich erscheint auch die Höhe der ausstehenden Forderungen, welche 3 Millonen, also drei Viertel des ganzen Aktienkapitals betreffen. Dieselben sind zwar, wie es in dem Berichte heißt, durch Deposition guter Effecten gegeben, aber auch nur die geringste Spezifizierung fehlt natürlich wieder. Angeschaut solchen ostentativen Verschwiegenheiten wird der Bank aus das glänzende Lob wenig nützen, welches sie sich selbst in ihrem Bericht erhebt. Die Bank hat nicht mit einem Worte auf jene Anklage geantwortet, daß sie das Geld ihrer Actionäre in der Bourse-Speculation auf Spiel gesetzt habe, und wenn diele glaubt, ihr Schweigen sei das bestreite Unschuldsgesetz, so können wir ihr die Sicherung ertheilen, so solide ist ihr Renommée nicht.“

Nach dem Vorgange der Lüdzener Handelskammer hat nun auch die Liegnitzer Handelskammer sich veranlaßt gefehen, bei dem preußischen Handelsminister um die Errichtung staatlicher Darlehnskassen zu bitten; nur darf sie den Antrag dahin erweitert, daß sie außer Waaren auch brennsmäßige Effecten nach noch höher zu bestimmenden Grundsätzen belichten wiffen will.

Zu den vielen Hoffnungen haben sich nun auch falsche preußische Einbildungskreise aus dem Jahre 1861 gestellt. Die Serie an denselben fehlt, das Folio ist mit der Nummer 115, die Ritter mit A und die Nr. mit 74747 bezeichnet. Die Achtsamkeit mit den echten ist so groß, daß z. B. eins von den bei der Controle der Staatspapiere eingegangenen Exemplaren, welches allzu großer Verfälschung wegen zur Umlaufstellung durchweg geschickt worden war, sogar den Stempel der königl. Bank zu 28 in trug, welche es sonst als echt weiter begeben hat.

Vom 1. Dezember d. J. ab beträgt das Porto für Postkarten (Correspondenzkarten) nach sämtlichen Orten der Vereinigten Staaten Amerikas auf den Wegen über Bremen, Hamburg oder Stettin einen Groschen, bez. vier Kreuzer. Frankirung erforderlich.

Der vor einigen Tagen auf dem Bahnhof in Halle entwendete Postbeutel mit 13,000 Thalern Inhalt befindet sich bereits wieder in den Händen der Postbehörde; derselbe wurde in Halle auf der Straße am Posthof gefunden; an dem Inhalte seien nur 300 Thlr. Wahrscheinlich hat der Dieb, durch die sofort von allen Seiten ergiebig in Angriff genommene Untersuchung gelungen, auf den gerannten Guteschleimig entflogen.

Hagen, 21. November. In der Eisenbranche geht es durchaus schlecht; nicht nur, daß das Exportgeschäft ganz darunterliegt, — was die hohen Eisenpreise im Herbst 1872 bis Sommer 1873 hauptsächlich verursachten, — sondern es brachten die Eisenbahn-Gebühren und der Brak für Eisenbahnmagog-Werkzeug-Material auch so schlechte Preise, daß von Dienstleistungen gar keine rede mehr kann. Die nur gebildeten Actien-Gesellschaften wollen zu jedem Preise Arbeit, um nicht direkt blödscheiße zu sein, und sie tunen damit so viele Geschäft. Hier in der Gegend scheint das Hagen-Großbaulose Gewerbe mit dem Werken der Preise munter doran: des Braunschweiger Walzwerke welches keinen Absatz für seine verarbeitete Warenproduktion mehr finden kann und dessen früherer Besitzer so grämlich (2) ist, daß diese Fabrik für eine Wiederherstellung zu garantieren, manche fräulein-Offerten in Sachsen und Räthen in Altena und Osnabrück, die in Hagen auf Selbstlosen den Stempel der Balcantanz an sich tragen und den Wettbewerb seiner Zeit schon den Beweis geben werden, wie es geht, wenn man sich verstricken läßt um die Werke, bei denen man sich beteiligt, nicht betreut. Rohstoffmangel trifft doch befürchteten Betriebe des Werke noch hinger, da wieder Konkurrenz auf den Balcantanz herrscht, um den Zufluss noch anstrengender zu machen, und wir gehen einem schlechten Winter entgegen, weken nicht mehr flüssig in der Calculirung und im Betrieb der Bäder eintritt.

Strassburg, 19. November. Herr Dr. Witzig, Schenckung, über dessen Verhältnisse ein Statutarer Gotts eine ausführliche Notiz brachte (die leider auch in unerwarteter Weise übergegangen ist, weil gestrichen ist) hat am 30. Okt. d. J. seine Bilanz mit einem Vermögensstand von 580,453 Thrs. 31. 00 abgeschlossen. Derselbe ist allerdings im Begriff, den Verlag des „Niederrheinischen Kuriers“ zu verlassen, aus welchem Umstände man Veranlassung genommen zu haben scheint,

die Lüge zu verbreiten. Es sind bereits die nötigen Schritte gethan, um dem Berreiter der Nachricht auf die Spur zu kommen und denselben gerichtlich zur Verantwortung zu ziehen.

Die bestürzte Bergbausiedlung, welche sich die Berginge in der Güterverteilung auf fast sämtlichen deutschen Eisenbahnen zu erfreuen hatten — die ganze und halbe Tonne wurde natürlich ohne Rücksicht auf das wirkliche Gewicht auf z. resp. 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/7, 1/8, 1/9, 1/10, 1/11, 1/12, 1/13, 1/14, 1/15, 1/16, 1/17, 1/18, 1/19, 1/20, 1/21, 1/22, 1/23, 1/24, 1/25, 1/26, 1/27, 1/28, 1/29, 1/30, 1/31, 1/32, 1/33, 1/34, 1/35, 1/36, 1/37, 1/38, 1/39, 1/40, 1/41, 1/42, 1/43, 1/44, 1/45, 1/46, 1/47, 1/48, 1/49, 1/50, 1/51, 1/52, 1/53, 1/54, 1/55, 1/56, 1/57, 1/58, 1/59, 1/60, 1/61, 1/62, 1/63, 1/64, 1/65, 1/66, 1/67, 1/68, 1/69, 1/70, 1/71, 1/72, 1/73, 1/74, 1/75, 1/76, 1/77, 1/78, 1/79, 1/80, 1/81, 1/82, 1/83, 1/84, 1/85, 1/86, 1/87, 1/88, 1/89, 1/90, 1/91, 1/92, 1/93, 1/94, 1/95, 1/96, 1/97, 1/98, 1/99, 1/100, 1/101, 1/102, 1/103, 1/104, 1/105, 1/106, 1/107, 1/108, 1/109, 1/110, 1/111, 1/112, 1/113, 1/114, 1/115, 1/116, 1/117, 1/118, 1/119, 1/120, 1/121, 1/122, 1/123, 1/124, 1/125, 1/126, 1/127, 1/128, 1/129, 1/130, 1/131, 1/132, 1/133, 1/134, 1/135, 1/136, 1/137, 1/138, 1/139, 1/140, 1/141, 1/142, 1/143, 1/144, 1/145, 1/146, 1/147, 1/148, 1/149, 1/150, 1/151, 1/152, 1/153, 1/154, 1/155, 1/156, 1/157, 1/158, 1/159, 1/160, 1/161, 1/162, 1/163, 1/164, 1/165, 1/166, 1/167, 1/168, 1/169, 1/170, 1/171, 1/172, 1/173, 1/174, 1/175, 1/176, 1/177, 1/178, 1/179, 1/180, 1/181, 1/182, 1/183, 1/184, 1/185, 1/186, 1/187, 1/188, 1/189, 1/190, 1/191, 1/192, 1/193, 1/194, 1/195, 1/196, 1/197, 1/198, 1/199, 1/200, 1/201, 1/202, 1/203, 1/204, 1/205, 1/206, 1/207, 1/208, 1/209, 1/210, 1/211, 1/212, 1/213, 1/214, 1/215, 1/216, 1/217, 1/218, 1/219, 1/220, 1/221, 1/222, 1/223, 1/224, 1/225, 1/226, 1/227, 1/228, 1/229, 1/230, 1/231, 1/232, 1/233, 1/234, 1/235, 1/236, 1/237, 1/238, 1/239, 1/240, 1/241, 1/242, 1/243, 1/244, 1/245, 1/246, 1/247, 1/248, 1/249, 1/250, 1/251, 1/252, 1/253, 1/254, 1/255, 1/256, 1/257, 1/258, 1/259, 1/260, 1/261, 1/262, 1/263, 1/264, 1/265, 1/266, 1/267, 1/268, 1/269, 1/270, 1/271, 1/272, 1/273, 1/274, 1/275, 1/276, 1/277, 1/278, 1/279, 1/280, 1/281, 1/282, 1/283, 1/284, 1/285, 1/286, 1/287, 1/288, 1/289, 1/290, 1/291, 1/292, 1/293, 1/294, 1/295, 1/296, 1/297, 1/298, 1/299, 1/300, 1/301, 1/302, 1/303, 1/304, 1/305, 1/306, 1/307, 1/308, 1/309, 1/310, 1/311, 1/312, 1/313, 1/314, 1/315, 1/316, 1/317, 1/318, 1/319, 1/320, 1/321, 1/322, 1/323, 1/324, 1/325, 1/326, 1/327, 1/328, 1/329, 1/330, 1/331, 1/332, 1/333, 1/334, 1/335, 1/336, 1/337, 1/338, 1/339, 1/340, 1/341, 1/342, 1/343, 1/344, 1/345, 1/346, 1/347, 1/348, 1/349, 1/350, 1/351, 1/352, 1/353, 1/354, 1/355, 1/356, 1/357, 1/358, 1/359, 1/360, 1/361, 1/362, 1/363, 1/364, 1/365, 1/366, 1/367, 1/368, 1/369, 1/370, 1/371, 1/372, 1/373, 1/374, 1/375, 1/376, 1/377, 1/378, 1/379, 1/380, 1/381, 1/382, 1/383, 1/384, 1/385, 1/386, 1/387, 1/388, 1/389, 1/390, 1/391, 1/392, 1/393, 1/394, 1/395, 1/396, 1/397, 1/398, 1/399, 1/400, 1/401, 1/402, 1/403, 1/404, 1/405, 1/406, 1/407, 1/408, 1/409, 1/410, 1/411, 1/412, 1/413, 1/414, 1/415, 1/416, 1/417, 1/418, 1/419, 1/420, 1/421, 1/422, 1/423, 1/424, 1/425, 1/426, 1/427, 1/428, 1/429, 1/430, 1/431, 1/432, 1/433, 1/434, 1/435, 1/436, 1/437, 1/438, 1/439, 1/440, 1/441, 1/442, 1/443, 1/444, 1/445, 1/446, 1/447, 1/448, 1/449, 1/450, 1/451, 1/452, 1/453, 1/454, 1/455, 1/456, 1/457, 1/458, 1/459, 1/460, 1/461, 1/462, 1/463, 1/464, 1/465, 1/466, 1/467, 1/468, 1/469, 1/470, 1/471, 1/472, 1/473, 1/474, 1/475, 1/476, 1/477, 1/478, 1/479, 1/480, 1/481, 1/482, 1/483, 1/484, 1/485, 1/486, 1/487, 1/488, 1/489, 1/490, 1/491, 1/492, 1/493, 1/494, 1/495, 1/496, 1/497, 1/498, 1/499, 1/500, 1/501, 1/502, 1/503, 1/504, 1/505, 1/506, 1/507, 1/508, 1/509, 1/510, 1/511, 1/512, 1/513, 1/514, 1/515, 1/516, 1/517, 1/518, 1/519, 1/520, 1/521, 1/522, 1/523, 1/524, 1/525, 1/526, 1/527, 1/528, 1/529, 1/530, 1/531, 1/532, 1/533, 1/534, 1/535, 1/536, 1/537, 1/538, 1/539, 1/540, 1/541, 1/542, 1/543, 1/544, 1/545, 1/546, 1/547, 1/548, 1/549, 1/550, 1/551, 1/552, 1/553, 1/554, 1/555, 1/556, 1/557, 1/558, 1/559, 1/560, 1/561, 1/562, 1/563, 1/564, 1/565, 1/566, 1/567, 1/568, 1/569, 1/570, 1/571, 1/572, 1/573, 1/574, 1/575, 1/576, 1/577, 1/578, 1/579, 1/580, 1/581, 1/582, 1/583, 1/584, 1/585, 1/586, 1/587, 1/588, 1/589, 1/590, 1/591, 1/592, 1/593, 1/594, 1/595, 1/596, 1/597, 1/598, 1/599, 1/600, 1/601, 1/602, 1/603, 1/60